

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at

WKO NÖ

Nr. 20 · 17.5.2013

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Wie Onlinehandel zur Chance wird!

Onlinehandel und stationärer Handel: Das ist kein Gegensatz, sondern eine sinnvolle Ergänzung. Deshalb startet die Bundessparte Handel eine Info-Offensive zum E-Commerce. Mehr auf den Seiten 4-8.

Foto: fotolia

Oldtimer-Messe:
„**FRIENDS on the road**“ in Tulln mit Road-Show vertreten Seite 12

MBA-Studium für Unternehmer & Führungskräfte

- akademischer Grad
- berufsbegleitend
- aktives Studentennetzwerk
- jederzeitiger Einstieg
- Alltagsentlastung
- zeitflexibel



MBA-Absolvent Gernot Salomon, MBA
Saldo EDV-Beratung GmbH

„SMA bietet nicht nur ein flexibles Studienkonzept, sondern auch hervorragende Dozenten. Wissenschaftliche Theorie und Fallstudien aus der Praxis bilden den optimalen Mix. Ich kann jeder Führungskraft in der Wirtschaft dieses Studium nur empfehlen.“

www.mba.at

unverbindlicher Infoabend – Beginn 19 Uhr
Mi., 22. Mai, Hotel Böck, Wiener Straße 196, 2345 Brunn/Gebirge
Do., 23. Mai, LK OÖ, Auf der Gugl 3, 4020 Linz

MBA
MANAGEMENT BUSINESS ACADEMY

Service Mitarbeiter versetzen ist nicht immer möglich Seite 15

Magazin

NÖWI persönlich:

Tourismusschule TMS entführte Vizekanzler auf „Zeitreise“ in die 60er



Einen tollen Ball-Abend erlebten (v.l.) GR Jürgen Kremser, LAbg. Martin Michalitsch, WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz, Vizekanzler Michael Spindelegger, TMS-Direktorin Sissy Nitsche, Fachvorstand Willi Veigl, Vizebgm. Matthias Adl, GR Ulrike Nesslinger, WK-Direktor Franz Wiedersich und TMS-Schüler Lukas Renz.

Foto: Haiderer / zVg

Eine faszinierende Zeitreise präsentierte die **4. Klassen der Tourismusschule St. Pölten** den Gästen bei einer großen Abendveranstaltung im WIFI:

Die 60er Jahre wurden in liebevoller Kleinarbeit eindrucksvoll zum Leben erweckt und lockten eine große Schar von Ehrengästen an.

Auch Vizekanzler und Außenminister **Michael Spindelegger** ließ es sich nicht nehmen, die Abendveranstaltung zu besuchen.

Der ÖVP-Obmann zeigte sich

beeindruckt von der Arbeit der Schüler und Pädagogen: „Ich gratuliere euch. Ihr seid Menschen, die wissen, was sie wollen, und das sieht man. Der Ruf der österreichischen Tourismusschulen ist hervorragend, und ihr macht ihm alle Ehre.“

Direktorin **Sissy Nitsche** machte aus ihrer Freude kein Hehl: „Ich bin stolz auf das gesamte Team, auf Schüler und Lehrer. Die 60er Jahre waren eine turbulente Zeit. Freuen wir uns heute, die schönen Seiten dieser Zeit genießen zu können.“

Nach der Eröffnung wurde das Feeling der 60er Jahre bei Cocktails und Jukebox-Musik sowie einer eindrucksvollen Mitternachtseinlage ausgekostet.

Mit dabei waren zahlreiche Ehrengäste – siehe Bild – sowie die Jahrgangsvorstände **Christa Schörkhuber** und **Günther Seidl**.

Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich. Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun? Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun? Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun? Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

HPF GmbH Betriebsmanagement

Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

Wir sanieren, übernehmen oder beteiligen uns an Ihrem Unternehmen!

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

Aus dem Inhalt

Thema	Niederösterreich	Werbeanrufe nur mit Zustimmung	16	Branchen
Online als Chance für den stationären Einzelhandel	Lange Nacht der Wirtschaft	11	Digitales Marketing	16
	FRIENDS on the road		Weinfachleute für Leader-Region	16
Österreich	bei Oldtimer-Messe	12	Serie „Vitale Betriebe“ (44)	17
Qualifizierte Zuwanderung	Mein EPU - Das Video-	12	NÖ Wirtschaft am ipad lesen	17
sichert Wohlstand	UnternehmerInnen-Porträt:		Afria & Nahost:	
	Barbara Brandner-Mosser	13	Märkte mit Zukunft?	18
International	SVA: Nordic Walking-Tag	14	Holzbau in der Schweiz:	
go-international:			Herausforderung für NÖ Betriebe	18
Exportoffensive geht weiter	Mitarbeiter versetzen		Termine, Nachfolgebörsen	19, 22
Export-Splitter	ist nicht immer möglich	15	Anbotausschreibungen	20-22
Service			Zollwertkurse	22
Bezirke				32
Kleiner Anzeiger				38
Buntgemischt				39

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsart:** St. Pölten.

Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druk:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2012. Druckauflage 81.689. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

500

Kilometer Autobahnen und Schnellstraßen gibt es in Niederösterreich. Das sind 23 Prozent des gesamten Streckennetzes mit 2178 km in ganz Österreich. 2012 verbuchte die ASFiNAG mit 2.667 Mitarbeitern einen Gewinn von 471 Millionen Euro, das ist eine Zunahme um 7,1 Prozent.

Eine Nacht im Zeichen unserer Wirtschaft

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Es ist wieder soweit: Am Abend des 6. Juni lädt die Wirtschaftskammer Niederösterreich erneut zur mittlerweile schon traditionellen „Langen Nacht der Wirtschaft“.

In allen unseren Bezirksstellen erwarten Sie interessante Informationen, spannende Gespräche, Raum für Gemütlichkeit, vor allem aber auch beste Gelegenheiten zum Netzwerken und zum Anbahnen neuer Kooperationen. Es ist ein Abend für die Wirtschaft, ein Abend für Sie. Das genaue Programm an den einzelnen Standorten finden Sie im Internet.

Die regionalen Schwerpunkte können dabei durchaus unterschiedlich sein – schließlich sind ja auch die vielfältigen Regionen im weiten Land Niederösterreich von durchaus unterschiedlichen Stärken geprägt und mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert.

Das ist auch der Hauptgrund, warum es uns so wichtig ist, mit unseren Bezirksstellen direkt vor Ort zu sein. Denn wer die Verhältnisse vor Ort genau kennt, der kann auch besser helfen.

Eines ist frei-lich überall und für alle unsere Mitgliedsbetriebe – unabhängig von Branche oder Größe – gleich: Das umfangreiche Serviceangebot der WKNÖ, das für Sie bereit steht.

Ich lade Sie herzlich ein: Nutzen Sie unser Serviceangebot, Nutzen Sie die Möglichkeiten und Chancen der „Langen Nacht der Wirtschaft“. Es lohnt sich!



Wirtschaft regional:

Büroring verlegt Zentrale nach Guntramsdorf



Robert Weber, Vizebürgermeister von Guntramsdorf, Alexander Praschek, Geschäftsführer Büroring und Anton R. Kern, Prokurist Büroring, machen die neue Unternehmenszentrale des Personaldienstleisters Büroring in Guntramsdorf startklar (von links).

Foto: Büroring/Preiss

Mit dem Personaldienstleister Büroring verlegt ein weiteres Großunternehmen seine Firmenzentrale von Wien nach Niederösterreich. Am 1. Juni übersiedelt Büroring nach Guntramsdorf (Bezirk Mödling).

Büroring wurde vor über 30 Jahren als Familienbetrieb gegründet und ist heute österreichweit mit 14 Standorten vertreten. Das Unternehmen beschäftigt 1.250 Mitarbeiter.

In die neue Zentrale, am Rande des ecoplus Wirtschaftspark NÖ-Süd gelegen, übersiedeln die gesamte Geschäftsleitung sowie die Abteilungen IT, Finanzbuchhaltung, Personalverrechnung, Personalentwicklung, Einsatzlenkung und Vertriebssteuerung.

Wirtschaft international:

YouTube führt zahlungspflichtige Abos ein

New York/Mountain View (Kalifornien) (APA/Reuters) - Die Online-Videoplattform YouTube bietet seit Kurzem einen zahlungspflichtigen Abo-Dienst an und macht damit Bezahlfernsehsendern Konkurrenz.

Die Google-Tochter arbeitet mit 30 Inhalte-Anbietern zusammen, darunter dem Sesamstraße-Konzern Jim Henson. Diese können selbst entscheiden, welche Gebühren sie verlangen und ob sie Werbung schalten wollen.

Nokia setzt auf günstige Internet-Handys

Esposo (APA/dpa) - Der einstige Handy-Weltmarktführer Nokia will seine Stärken bei günstigen Internet-Handys ausspielen. Das Unternehmen stellte eine neue App-Plattform und das Touchscreen-Telefon Asha 501 vor, das in Deutschland 99 Euro kosten soll. Der Preis für Österreich ist vorerst nicht bekannt.

Nokia bezeichnet die Geräte selbst als Smartphones, große Marktforscher wie Gartner erkennen sie jedoch nicht als solche an, weil auf ihnen nur Web-Apps laufen können. Die Apps bekommen künftig auch eine integrierte Bezahlfunktion.

Slowenien beschloss Krisenprogramm

Ljubljana (APA) - Die slowenische Regierung hat ein Reform- und Stabilitätsprogramm verabschiedet. Beide Dokumente beinhalten Anti-Krisenmaßnahmen, mit denen Slowenien seine Probleme ohne internationale Hilfe bewältigen will.

Das Krisenprogramm bringt unter anderem in Kürze eine Anhebung der Mehrwertsteuer und Einführung der Immobiliensteuer ab kommendem Jahr. Die Regierung will das Budgetdefizit bis 2015 unter die Drei-Prozent-Grenze bringen.

Thema

Online als Chance für den

Die Umsätze im Onlinehandel entwickeln sich weit dynamischer als im klassischen Einzelhandel. Um diesen neuen Vertriebskanal erfolgreich zu nutzen, startet die Bundessparte Handel eine österreichweite Road-Show zu diesem Thema. Der Auftakt ist am 5. Juni in St. Pölten.

Nach aktuellen Studien beläuft sich das Online-Shopping-Volumen der Österreicher auf nahezu 6 Milliarden Euro pro Jahr. Verglichen mit einem jährlichen Gesamt-Einzelhandels-Umsatz von 53 Milliarden Euro ein klei-

ner Anteil, doch interessant ist die Dynamik hinter diesen Zahlen: So haben sich die Konsumausgaben im Internet-Einzelhandel (bei österreichischen wie internationalen Anbietern) in den letzten Jahren verdreifacht. Öster-

reichische Handelsunternehmen erwirtschaften aktuell einen Online-Umsatz von 3 Milliarden Euro, was bedeutet, dass Kaufkraft massiv zu ausländischen Anbietern (z.B. Amazon oder Zalando) abfließt und somit Wertschöpfung in Österreich fehlt.

Die Einzelhändler werden E-Commerce-fit

Genau an diesem Punkt setzt die Road-Show der Bundessparte Handel ein, sie setzt sich zum Ziel, Österreichs

Einzelhändler E-Commerce-fit zu machen.

Der Einstieg in den Online-Handel bedeutet eine grundsätzliche strategische Neuausrichtung der Unternehmensstrategie (Block 1 bei der Road-Show „Handel goes WWW“ am 5. Juni). Nicht für alle Betriebstypen und Branchen ist Online ein Muss, zu bedenken sind neben den zu erwartenden Kosten und Umsätzen die Auswirkung auf schon bestehende



Anteil der Online-Shopper (16-74 Jahre) in NÖ in Prozent nach Waren und Dienstleistungen, 2012



PROGRAMM „HANDEL GOES WWW“

- ▶ **Block 1 Strategie** - Mehrere Vertriebskanäle aufbauen und erfolgreich nutzen, aber wie? Die Konsumenten sind mobil, der Handel auch? Das Internet schafft Transparenz, wie gehe ich damit um?
- ▶ **Block 2 Gestaltung** - Mieten, kaufen, kostenlos - welcher Online-Shop passt am besten zu mir? Wie werden Besucher meines Webshops zu Kunden? Wie präsentiere ich ansprechend meine Waren im Netz und welche Gesetze muss ich beim Verkauf einhalten?
- ▶ **Block 3 Marketing** - Suchmaschinen-Marketing - was muss ich tun, damit mein Shop gefunden wird? E-Mail-Marketing - wie hält man Stammkunden bei Laune?
- ▶ **Block 4 Abwicklung** - Zahlungsabwicklung, Logistik, Versand und Rückabwicklung von Retouren - Wie kommt die Ware zum Kunden und ich zu meinem Geld? **Mehr Infos:** <http://wko.at/noe/handel>

ZAHL ZUM THEMA

40,6

Prozent der Österreicher informieren sich vorab im Internet über ein Produkt, bevor sie es im stationären Handel kaufen, geht aus einer Konsumentenbefragung des E-Commerce-Center Köln hervor. Drei Viertel der Österreicher informiert sich dabei auf der Homepage des Geschäfts, der Rest prüft das Produkt über eine Suchmaschine.

stationären Einzelhandel?

Vertriebskanäle sowie die Preispolitik. Ein heikler Punkt im Online-Handel ist die damit verbundene Preistransparenz. Konsumenten fällt es im Internet leicht, verschiedene Anbieter zu vergleichen. Für den Erfolg ist es daher entscheidend, sich im Vorfeld gründlich zu überlegen, wie man damit umgehen möchte.

Wie bringe ich Kunden dazu, bei mir zu kaufen?

Die Gestaltung eines Online-Shops (Block 2) ist der technisch und auch rechtlich anspruchsvollste Teil einer E-Commerce-Strategie. Eine Vielzahl von Anbietern stellt dafür Plattformen mit unter-

schiedlichsten Möglichkeiten zur Verfügung. Entscheidend, wie bei jeder Waren- und Verkaufspräsentation, ist auch im Internet: Wie bringe ich den Interessenten dazu, gerade bei mir zu kaufen?

Marketing macht oft den Unterschied aus

Auch im Internet geht es nicht ohne Marketing (Block 3). Die Funktion von Suchmaschinen-Marketing, Kundenbindungs-Programmen (E-Mail-Marketing) und Tipps zum Online-Auftritt machen auch hier oft den entscheidenden Unterschied aus.

Das Thema Online stellt jeden Einzelhändler vor neue Heraus-

forderungen in der Abwicklung vom Versand und der Zahlungen (Block 4). Der Versand und der Umgang mit Retouren - zu beachten ist hier das gesetzliche Rückgaberecht - verändert die Logistik im Unternehmen grundlegend. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein wichtiger Punkt: die sichere Zahlungsabwicklung, damit am Ende des Geschäfts nicht Ware und Geld beim Kunden sind.

Fairen Wettbewerb für Online- und Einzelhändler

„Neben unserem Ziel, die Händler Internet-fit zu machen, bemüht sich die Sparte Handel auch auf interessengesetzlicher Ebene, fai-

ren Wettbewerb für Österreichs Online- und Einzelhändler zu erreichen: Unterschiedliche europäische Rahmenbedingungen im Steuer- und Umweltrecht führen zu Wettbewerbsverzerrungen, oftmals zu Ungunsten der heimischen Marktteilnehmer“, so Spartenobmann Franz Kirnbauer.

Großes Stück des Online-Umsatzes sichern

„Denn nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen und die Händler Online-fit sind, können sie sich in Zukunft ein großes Stück Kuchen von Online-Umsatz sichern!“, meint Kirnbauer abschließend.



Erfolgsstrategien für den Verkauf im Internet

5. Juni 2013 von 16:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr
WIFI St. Pölten, Julius-Raab-Saal
3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97

Kommen Sie zu unserer Veranstaltung Handel goes WWW, informieren Sie sich über die nötigen Schritte um im Netz erfolgreich zu sein und starten Sie mit dem virtuellen Vertrieb erfolgreich durch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

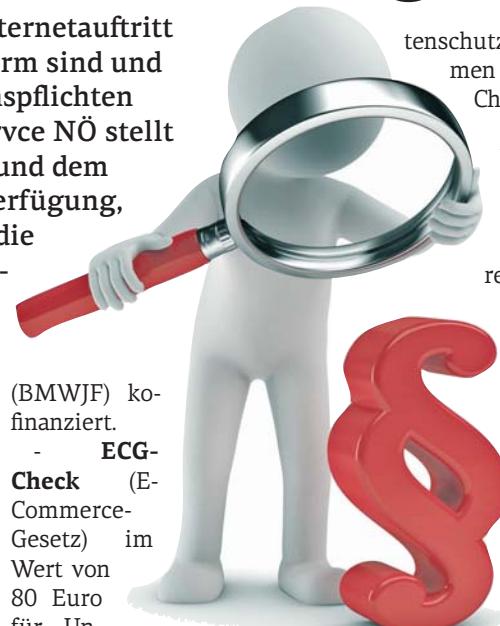
Anmeldung erbeten bis 29.05.2013
per E-Mail: handel.sparte@wknoe.at

Ist Ihr Webauftritt gesetzeskonform?

Sie wollen wissen, ob Ihr Internetauftritt und Webshop gesetzeskonform sind und alle rechtlichen Informationspflichten erfüllt. Das Unternehmerservice NÖ stellt ab Juni 2013 mit dem ECG- und dem Webshop-Check Tools zur Verfügung, um dies zu überprüfen. Für die Unternehmer sind diese Produkte gratis!

Das Unternehmerservice NÖ, Betriebswirtschaft und Management (B&M), bietet mit dem ECG- und Webshop-Check webbasierte, geförderte Beratungsaktionen für die Umsetzung der gesetzlichen Informationspflichten an.

Beide Produkte stellen ein Serviceangebot dar, das mit geringen Mitteln eine rasche Unterstützung für ein konkretes Problem für viele Betriebe bietet. Für die Unternehmer sind die Produkte gratis, die Kosten werden vom Unternehmerservice NÖ zur Gänze übernommen und mit 50% vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend



(BMWJF) ko-finanziert.

- **ECG-Check** (E-Commerce-Gesetz) im Wert von 80 Euro für Unternehmen,

die über eine Homepage verfügen, aber nicht online verkaufen. Es werden die Informationspflichten im Bereich von E-Commerce-Gesetz (ECG), Mediengesetz (MedienG), Unternehmensgesetzbuch (UGB), Gewerbeordnung (GewO) sowie Da-

tenschutzgesetz (DSG) im Rahmen eines standardisierten Checks überprüft.

- **Webshop-Check** im Wert von 140 Euro für **Online-Händler**: Überprüft wird die Umsetzung der umfangreichen rechtlichen Informationspflichten im Bereich Impressum, Datenschutz, Konsumentenschutz, Liefer- und Rücktrittsbedingungen, Preisauszeichnung, etc.

Der mehrstufige, standardisierte Check untersucht Websites bzw. Webshops auf Basis objektiver Kriterien, die von den Projektpartnern (WIFI Wien, UNS NÖ, WIFI Ö, mystery-surfer.at, Euro-Label) abgestimmt wurden, in folgenden Bereichen:

- 1. Impressum (Anbieter-Identifizierung)
- 2. Informationen zum Datenschutz

- 3. Vertrags-, Rücktritts- und Lieferbedingungen
- 4. Produkt- und Leistungsbeschreibung, Preisauszeichnung
- 5. Bestellvorgang und Zahlungsmöglichkeiten

Mit dem Beratungsbericht im pdf-Format erhält das Unternehmen Informationen zur Rechtskonformität seiner Website oder konkrete Vorschläge bezüglich des Handlungsbedarfes. Die Beratungsleistung bezieht sich auf die angegebenen Websites. Die Beratungsangebote werden im Juni gestartet.

Foto: Fotolia.com

WEITERE INFOS

- **Unternehmerservice B&M Wirtschaftskammer NÖ**
Landsbergerstraße 1
3100 St. Pölten
- **Tel. 02742/851-16810**
- **E-Mail:** uns.bwm@wknoe.at
- **Web:** <http://wko.at/noe/uns>

INTERVIEW MIT ...

... Franz Kirnbauer, Spartenobmann Handel

„Am Ende entscheidet der Konsument“



Wie sehen Sie die Entwicklung von E-Commerce in NÖ?

Acht von zehn Niederösterreicherinnen zwischen 16 und 74 Jahren nutzen das

Internet, davon haben 2012 47% zumindest einmal über das Internet Waren oder Dienstleistungen bezogen. Besonders gerne werden Kleidung und Sportartikel bestellt, weiters Bücher und Zeitschriften. An diesen Zahlen sieht man das große Potential des Online-Handels.

Wie E-Commerce-fit sind NÖ Unternehmen?

Viele NÖ Händler haben das Potential des Online-Handels er-

kannt, jetzt geht es um das „Wie“. Genau an diesem Punkt setzen wir mit unserer Road-Show „Handel goes WWW“ an. Ich kann nur an alle Händler appellieren, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Wie kann man dem Trend „Im Geschäft beraten lassen, im Internet kaufen“ entgegenwirken?

Dazu gibt es aktuelle Zahlen: Ja, Fälle von Beratungsdiebstahl kommen immer wieder vor, rund 11% der Online-Käufer recherchieren vorab im stationären Handel. Jedoch 40% der Einkäufe im stationären Handel werden online vorbereitet. Hier sehr oft auf der Homepage des Einzelhändlers. Darüber hinaus kann sich der klassische Einzelhandel über seine Stärken wie Beratung, Service und Einkaufserlebnis differenzieren.

Wohin geht der Trend beim Kaufverhalten?

Der stationäre Einzelhandel wird auch weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Der Online-Bereich wird seinen Marktanteil erhöhen und sich in einigen Jahren wohl stabilisieren. Wie die letzten Monate gezeigt haben, stellt Online auch eine Herausforderung für Filialisten und Einkaufszentren dar. Auch bei den großen Online-Anbietern wird es zu einer Marktberieinigung kommen, da bei vielen die Ertrags-situation negativ ist. Die Situation ist somit durch viele, teils wider-sprüchliche Entwicklungsstränge gekennzeichnet.

Ist der Multi-Channel-Verkauf (POS, Online, Digital) künftig ein Muss?

Ein Muss über alle Branchen und Betriebstypen hinweg nicht,

aber sicher ein starker Trend. Entscheidend ist, die einzelnen Vertriebskanäle in sein Unternehmenskonzept zu integrieren. In gewisser Weise sehe ich auch einen Paradigmenwechsel, ist doch Multi-Channeling stark technik- und logistikorientiert.

Welche Produkte und Dienstleistungen eignen sich für den Online-Vertrieb und welche nicht?

Im Lebensmittelbereich wird online auch in Zukunft eine untergeordnete Rolle spielen. Der große Unterschied aus Sicht des Kunden zwischen online und stationär ist die haptische Erfahrung beim Einkauf. Dies würde eigentlich gegen die große Beliebtheit von Online im Textilhandel sprechen. Man sieht, am Ende entscheidet der Konsument!

Checkliste für die Internetpräsenz von Handelsbetrieben:
Welche Fragen müssen Sie sich stellen, bevor Sie mit einem Webshop aktiv werden:

Ihr Internetauftritt: 

Ihr Onlineshop: 

► Was wollen Sie mit Ihrem Internetauftritt erreichen?
► Wollen Sie im Internet mit Kontakt- und Basisinformationen auffindbar sein oder
► wollen Sie Ihre Kunden über Ihre Produkte und Leistungen informieren oder
► wollen Sie Produkte online verkaufen oder
► wollen Sie Ihre Kunden mittels Zusatzangeboten stärker an sich binden?
► Wer sind Ihre Zielgruppen? Gibt es mehrere?
► Wollen Sie bestehende Zielgruppen zusätzlich bedienen oder neue gewinnen?
► Welche Bedürfnisse, Gewohnheiten etc. haben diese Zielgruppen in Bezug auf das Medium Internet?
► Wie vertraut sind Ihre Kunden mit dem Internet?
► Gibt es eine spezielle, branchenbedingte Sprache, die Ihre Kunden gewohnt sind und die zu beachten ist?
► Gibt es allgemeine Vorgaben in Richtung Design/Außenauftritt, an dem sich der Internetauftritt orientieren muss?
► Wie gestalten sich die Internetauftritte Ihrer Mitbewerber? (Benchmarking)
► Sollen die Inhalte regelmäßig erneuert, aktualisiert werden? In welchen Intervallen?
► Wer übernimmt die Wartung der Inhalte?
► Welche Inhalte werden publiziert? Haben Sie die Rechte auf Bild und Textmaterial?
► Gibt es bereits eine Domain, unter der der Internetauftritt laufen soll?
► Gibt es bereits andere digitale Kanäle, in denen Sie aktiv sind? (Facebook, Newsletter, Website der Stadt oder Heimatgemeinde, ...)
► Gibt es Budget für die weitere Vermarktung des Internetauftritts (z.B. via Google Adverbs)?
► Sind Ihre Produkte überhaupt online verkaufbar?
► Wenn ja, dann: _____

► Was ist die Strategie hinter dem Onlineshop?
► Was ist der Nutzen für den Kunden?
► Wollen Sie der günstigste Anbieter sein oder bestechen Sie durch ein Angebot, dass der Kunde sonst nirgends findet?
► Wie werden Ihre Produkte normalerweise im Internet verkauft?
► Was ist Ihr Alleinstellungsmerkmal? Warum soll der Kunde bei Ihnen kaufen?
► Shop kaufen oder Shop mieten?
► Wie viele Artikel bzw. Artikelgruppen sollen angeboten werden?
► Welche Zahlungsmethoden sollen angeboten werden?
► Welche Versandmethoden werden angeboten?
► Wie wird die Gewährleistung abgewickelt?
► Gibt es spezielle Rabatte für spezielle Gruppen oder sogar die Provisionen für Empfehlungen?
► Soll der Shop alleine funktionieren oder muss er über Schnittstellen zu bestehenden Lösungen (z.B. ERP, CRM, Buchhaltungssoftware) verfügen?
► Sollen Rechnungen, Mahnungen, etc. direkt in der Shop Software integriert sein?
► Möchten Sie ein spezielles Shop-Zertifikat erreichen? (z.B. Trusted Shops)
► Wie möchten Sie den Shop bekannt machen?
► Wie gewährleisten Sie Lieferzeiten, korrekte Lagerstände und korrekte Preise?
► Wie gehen Sie mit Retouren im Sinne des Fernabsatzgesetzes um?

Quelle: Arbeitskreis Softwareentwicklung der UBIT/WKNÖ – www.ubit.at/noe
Grafik: Kneissl

„Nischenprodukte haben Potential“

E-Commerce-Expertin Barbara M. Thaler blickt auf über 10 Jahre Erfahrung im Internet-Handel zurück. Am 5. Juni hält Thaler bei der Veranstaltung „Handel goes WWW“ im WIFI St. Pölten die Vorträge über Erfolgsstrategien für den Verkauf im Internet. Mit der NÖWI sprach sie vorab.

Thaler: Was sind die Erfolgsfaktoren im E-Commerce?

Ansprechendes Design, das ein Einkaufserlebnis bietet, eine zielgruppengerechte Sortimentsauswahl die sowohl Stamm- als auch Neukunden inspiriert, maßvolle Suchmaschinenoptimierung, gute Prozessintegration über die verschiedenen Channels und Systeme hinweg ausreichendes Angebot an Zahlungsmethoden und exzellenter Kundensupport.

Welche Vertriebskanäle soll man unbedingt bedienen?

Das ist quasi die Königsfrage, die sich leider nicht pauschal beantworten lässt. Stationäre Händler haben im E-Commerce einen entscheidenden Vorteil: Bekanntheit und damit Vertrauen. Die Marke des Händlers vor Ort kenne ich,

da hab ich auch online ein gutes Gefühl – und muss nicht zweifeln, bei wem ich denn da gerade einkaufe.

Wie kann man sich von der mächtigen Konkurrenz wie Amazon abgrenzen?

Das ist, vor allem mit Massenprodukten, gar nicht so einfach, aber machbar. Viele Händler schnüren besondere Kombiangebote, die nicht so schnell und direkt vergleichbar sind. Andere bieten spezielle Anreize, wie Gutscheine oder kostenlose Downloads für Neukunden, die über den Webshop generiert werden. Abheben kann man sich auch mit Multichannel-Services, die nur stationäre Händler bieten können: z.B.: Online das Produkt kaufen, im Laden abholen.

Welchen Stellenwert hat M-Commerce?

Österreich ist ein Smartphone-Land – aktuell (2012) verwenden 69% der Österreicher ein Smartphone. Die Hälfte davon ist täglich mit dem Smartphone im Internet. Konsumenten, die „auf der Couch mit dem Tablet shoppen“, werden zunehmen.

Was sind die absoluten Do's and Don'ts, bevor man einen Webshop installiert?

Neben dem Zurechtlegen einer durchdachten E-Commerce-Strategie gehören die rechtliche Absicherung (AGB, Datenschutzerklärung, etc.) und gutes Bild- und Textmaterial definitiv zu den Do's. Auf jeden Fall vermieden werden sollte, dass nur registrierte Benutzer einkaufen können. Auch als Guest, ohne Anmeldung, sollte ein Online-Einkauf möglich sein – das senkt die Kaufabbruchquote.

Welche Zahlungs- und Versandmethoden sollen auf jeden Fall angeboten werden?



Barbara M. Thaler führt bei „Handel goes WWW“ in St. Pölten durch das Programm. Foto: zVg

Prinzipiell gilt: Je mehr, desto besser. Wobei man natürlich auch nicht übers Ziel hinausschießen sollte, weil mit jedem Zahlungsmittel Kosten und administrativer Aufwand verbunden sind. Die beliebtesten Zahlungsmittel in Österreich sind aus Kundensicht Kauf auf Rechnung, Kreditkarte, Paypal und Lastschrift.

Mag. Mag. (FH) Barbara M. Thaler
THALER Enterprises
www.thaler-enterprises.com

GLOSSAR E-COMMERCE

- ▶ **AdWords** - Anzeigen, die am rechten Rand des Google-Suchergebnisses eingeblendet werden und sich nach den vom User eingegebenen Suchwörtern richten. Die Werbung erscheint, wenn der Werbetreibende dieses Suchwort bei sich definiert hat. Er bezahlt dann auf Basis Cos-per-Click (CPC), also pro Klick auf die Anzeige.
- ▶ **Affiliate-Programm** - Vertriebsprogramm, bei dem ein Werbemittel auf einer Webseite eingebunden wird. Für jeden Kauf, der durch dieses Werbemittel zustande kommt, wird dem Werbeseitenbetreiber eine Provision ausbezahlt.
- ▶ **Cross-Selling** - Dem Kunden werden im Warenkorb verschiedene vergleichbare oder thematisch passende Produkte angeboten. Damit soll ein höherer Absatz generiert werden, weil der Kunde im letzten Schritt seiner Bestellung bereits kaufbereit ist.
- ▶ **Customer-Journey-Tracking** - Dabei werden die einzelnen Zyklen, die ein Kunde durchläuft – bevor er sich für den Kauf eines Produktes entscheidet (Customer Journey) – nachvollzogen und etwaige Schwachpunkte in der Vermarktung sichtbar gemacht.
- ▶ **Customer-Lifetime-Value (CLV)** - Der Kundenertragswert ist ein Instrument zur Bestimmung der Rentabilität eines Kunden. Einge-rechnet werden bisherige und potenzielle zukünftige Käufe.
- ▶ **Dynamic Pricing** - Bezeichnet den Trend im E-Commerce, den Preis je nach Tageszeit, Nachfrage (etwa über soziale Netzwerke), geografischer Entfernung, Affiliate-Links u.ä. zu gestalten.
- ▶ **E-Commerce (Elektronic Commerce)** - Begriff für den Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen sowie die dazugehörigen Geschäftsprozesse (wie Zahlungsabwicklung) im Internet.
- ▶ **E-Payment** - Elektronische Zahlungssysteme werden in drei unterschiedlichen Zeitrahmen kategorisiert: Pre Paid (Zahlung vor
- dem Kauf), Pay Now (Zahlung zeitgleich mit dem Kauf), Pay Later (Zahlung nach dem Kauf). Je nach Kategorisierung sind ein oder mehrere Zahlungsmittel – Kreditkarte, Lastschrift, Rechnung, Paypal, mPayment (über das Mobiltelefon) – möglich.
- ▶ **Konversionsrate (Conversion Rate)** - Bezeichnet den Anteil von Besuchern eines Webshops, die einen Kauf tätigen.
- ▶ **M-Commerce (Mobile Commerce)** – Ausprägung des E-Commerce, verwendet drahtlose Kommunikation und mobile Endgeräte.
- ▶ **Multichannel** - Handel über mehrere Vertriebskanäle, zum Beispiel im eigenen Webshop und gleichzeitig über Amazon.
- ▶ **Preissuchmaschinen** - Bieten dem Kunden die Möglichkeit, den günstigsten Webshop für ein bestimmtes Produkt im Web zu finden.
- ▶ **Re-Targeting** - Verfolgungsverfahren, bei dem Webseiten-Besucher markiert und anschließend auf anderen Webseiten mit gezielter Werbung zur vorangegangenen Seite wieder angesprochen werden.
- ▶ **Risiko-Scoring** - Ermittelt einen Punktwert (Score), der die Wahrscheinlichkeit des Zahlungsausfalls eines Kunden widerspiegelt. Zur Ermittlung werden häufig soziodemografische Daten (wie etwa das Alter) herangezogen.
- ▶ **Social Commerce** - Damit wird die aktive Beteiligung der Kunden durch Kommunikation untereinander (z.B.: Kaufempfehlungen) bezeichnet. Das kann in sozialen Netzwerken, auf Webseiten oder Blogs, aber auch auf E-Commerce-Plattformen selbst, stattfinden.
- ▶ **Upselling** - Beim Betrachten eines Produktes verschiedene vergleichbare Produkte angezeigt. Diese sind meist von besserer Qualität und führen so zu höheren Einnahmen.

Österreich

Qualifizierte Zuwanderung sichert Wohlstand

Die Wirtschaftskammer unterstützt die Forderung nach weiteren Maßnahmen zum Ausbau der Rot-Weiß-Rot-Karte und fordert einen Masterplan.

Seit Einführung der Rot-Weiß-Rot-Karte wurden 3.128 positive AMS-Gutachten erstellt, zu den Top-Herkunftsländern zählen Bosnien, Russland, Kroatien, die USA und Serbien. „Durch die Rot-Weiß-Rot-Karte konnte die Zahl der qualifizierten Zuwanderer im Vergleich zum vorherigen System bereits verdoppelt werden. Allerdings hat dieses neue Zuwanderungsmodell sein Potenzial noch nicht ausreichend entfaltet“, stellt WKÖ-Präsident Christoph Leitl nach fast zwei Jahren seit Wirksamkeit der Rot-Weiß-Rot-Karte fest.

Nun gelte es, aufgrund der Erfahrungen der letzten zwei Jahre an einzelnen Schrauben zu drehen, um das System weiterzuentwickeln.

Rot-Weiß-Rot-Karte für Bachelor-Absolventen ausweiten

So sei es erstaunlich, dass nur knapp ein Zehntel (331) der Rot-Weiß-Rot-Karten für ausländische Studienabsolventen erteilt wurden, obwohl diese mit ihrer hohen Qualifikation wesentliche Zielgruppe dafür seien und darüber hinaus sogar bereits in Österreich leben. Ein wesentlicher Grund dafür liege darin, dass ausländische Bachelor-Absolventen noch immer von der Rot-Weiß-Rot-Karte ausgeschlossen seien.

Leitl: „Ich unterstütze die Forderung von Staatssekretär Sebastian Kurz, die Rot-Weiß-Rot-Karte für

Bachelor-Absolventen zu öffnen, damit diese ihre Qualifikationen in den österreichischen Arbeitsmarkt einbringen können.“

Betriebe fordern: Verfahrensdauer muss verkürzt werden

Rückmeldungen der Betriebe zeigen, dass der Vollzug der Rot-Weiß-Rot-Karte noch nicht reibungslos funktioniert. Es bestehen zum Teil noch Unklarheiten bei den Behörden, die zu Fehlentscheidungen führen können.

Ein besonderer Kritikpunkt betrifft die Verfahrensdauer: Die im Gesetz normierten 8 Wochen Verfahrensdauer werden vielfach nicht eingehalten. „Hier müssen wir dringend gegensteuern, die Verfahrensdauer ist ein wesentliches Kriterium für die Attraktivität eines Zuwanderungssystems“, so Leitl.

Qualifizierte Zuwanderung hilft beim Schuldenabbau

Die langfristige Budgetprognose des Finanzministeriums, die im April 2013 veröffentlicht wurde, bestätigt die weitreichende Bedeutung der Zuwanderung für unseren Staatshaushalt: So ist die Erhöhung der Beschäftigtenzahl neben der Eindämmung der Gesundheitskosten der zweite wesentliche Faktor in Hinblick auf den Abbau der Staatsschulden. Eine jährliche Nettozuwanderung von 39.000 Personen wäre erforderlich, damit die Schuldenquote bis zum Jahr 2050 auf 41,5 Prozent gesenkt werden kann.

„Es braucht einen Masterplan, um die Rot-Weiß-Rot-Karte weiter auszubauen und Österreich

als attraktives Zielland für qualifizierte Zuwanderer zu etablieren“, betont der WKÖ-Präsident.

Weltweiter Internet-auftritt informiert über Zuwanderungschancen

Um verstärkt von internationalen mobilen Menschen wahrgenommen zu werden, hat die WKÖ auf ihrem weltweiten Internet-auftritt nun den eigenen Bereich „Working in Austria“ eingerichtet (www.advantageaustria.org/



migration), der auf 28 Sprachen über die Zuwanderungschancen nach Österreich informiert.

„Wenn wir es schaffen, uns - neben den Maßnahmen zur stärkeren Aktivierung des bereits im Inland befindlichen Arbeitskräftepotenzials - auch bei der qualifizierten Zuwanderung gut aufzustellen, werden wir die demographischen Herausforderungen bewältigen können. Wir müssen hier aber rechtzeitig agieren, um nicht den Anschluss an andere Länder zu verlieren“, so Leitl.

JUGENDBESCHÄFTIGUNG

Barroso lobt Österreichs Duale Ausbildung

Dear President Leitl,

Thank you for your kind letter of April 17th, by which you invite me to visit an apprenticeship training scheme in an Austrian company.

As you know, I am convinced that measures to reinforce youth employment and vocational training are absolutely critical for Europe's competitiveness. The Commission has proposed the establishment of a Youth Guarantee, adopted by the Council on 28 February, in which the Austrian "Training Guarantee" is explicitly highlighted as an example.

I would thus in principle be interested in such a company visit during one of my next visits to Austria, if time allows. My cabinet will be in touch with your office on this matter.

Yours sincerely,

José Manuel BARROSO

EU-Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso bricht eine Lanze für Österreichs duales Ausbildungssystem. Maßnahmen zur Stärkung der Jugendbeschäftigung seien unabdingbar für Europas Wettbewerbsfähigkeit, schreibt Barroso in einem Brief an WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Unter seiner Federführung hat die EU-Kommission die Einrichtung einer Jugendbeschäftigungsgarantie beschlossen, „für die Österreichs Ausbildungsgarantie explizit als Beispiel dient“, so Barroso in dem Brief. Im Rahmen seines nächsten Österreich-Besuchs möchte er gemeinsam mit Präsident Leitl einen ausbildenden Betrieb besuchen.

International

EXPORT-SPLITTER

Schwerpunkte und Veranstaltungen

...für Investoren und (Neu) Exporteure

Afrika / Nahost: Außenwirtschaftstagung mit den Wirtschaftsdelegierten aus Afrika und Nahost. St. Pölten, Linz, Salzburg, Wien, Feldkirch, Innsbruck, Klagenfurt, Graz, 3.-25.6.2013.

Amerika: Außenwirtschaftstagung mit den Wirtschaftsdelegierten aus Nord- und Lateinamerika. Schwaz, Klagenfurt, Graz, Wien, St. Pölten, Linz, Salzburg, Feldkirch, 13.6.-4.7.2013.

...für branchenspezifisch Interessierte

Bosnien-Herzegowina: Marktsondierungsreise zum Thema „Energie und Umwelt. Sarajevo, 27.6.2013.

Dänemark: Katalogausstellung auf der größten Industriemesse Skandinaviens - der HI13. Herning, 3.-6.9.2013.

Marktplatz Österreich: Kooperationsbörse mit internationalen Einkäufern der Lebensmittelwirtschaft. Wien, 2.10.2013.

...für Fernmärkte

Mongolei: Marktsondierungsreise in einen vielversprechenden Wachstumsmarkt. Ulan Bator, 8.-10.7.2013.

Brasilien: Austria Showcase auf Brasiliens größter Eisenbahnfachmesse. São Paulo, 5.-7.11.2013.

go-international: Export-Offensive geht weiter



„Auf in neue Märkte“ lautet die Devise der neuen Exportoffensive.

Foto: WKÖ

Für Österreich ist es unerlässlich, neue Märkte und Branchen zu bearbeiten – die Neuauflage der Internationalisierungsoffensive des Wirtschaftsministeriums und der WKÖ unterstützt mit attraktiven Förderungen.

„Für Österreichs Unternehmen ist es wegen des kleinen Binnenmarkts wichtig, neue Märkte zu erschließen. Mit der Neuauflage der Exportinitiative ‚go-international‘ unterstützen wir alle exportorientierten Unternehmen vom ersten Schritt über die Grenzen bis zur Bearbeitung neuer Märkte“, betont Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

Das Volumen für die Umsetzung der neuen Exportoffensive, die von der WKÖ abgewickelt

wird, beläuft sich für die Jahre 2013 bis 2015 auf 31 Millionen Euro für verschiedenste Exportförderprogramme.

Ziele der Internationalisierungsoffensive, die am 1. April 2013 begonnen hat, sind die Steigerung der Anzahl der Neuxportenre, die Diversifizierung der Exportstruktur mit Schwerpunkt auf Überseemärkte, eine verstärkte Branchenfokussierung, die Erhöhung der Zahl der Dienstleister im Export, insbesondere auch der Kreativwirtschaftsunternehmen, sowie die Erhöhung des Anteils der Technologieunternehmen.

**Marschroute:
Fernmärkte in Übersee sind das Ziel**

„Die Statistik bestätigt unsere Strategie, die Exportfördermaßnahmen neben den europäischen Nachbarmärkten verstärkt auf Fernmärkte in Übersee zu

konzentrieren“, gibt Koren die Marschrichtung vor. Durch den Fokus auf neue Märkte werden bestehende Marktpotenziale in den wachstumsstärkeren Ländern außerhalb Europas genutzt und das Risiko wird besser verteilt, wenn es in einzelnen Regionen zu Konjunktureinbrüchen kommt.

Ein Fokus der Fördermaßnahmen liegt in Wachstumsregionen wie dem Donauraum, der Schwarzmeerregion, Zentralasien, Afrika, den BRIC-Ländern, den Next-11 und der NAFTA. „Es gibt für die Zukunft nur eine Option: Die etablierten Märkte mit neuen Ideen halten und gleichzeitig neue Märkte rasch erobern“, so Koren.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Internationalisierungsoffensive
Info-Drehscheibe
Mail: go-international@wko.at
Tel.: +43 (0) 90 900 4366
wko.at/aussenwirtschaft



Lange Nacht der Wirtschaft

für alle UnternehmerInnen und
Freunde der NÖ Wirtschaft

Ihre Bezirksstelle freut sich, Sie bei der „Langen Nacht der Wirtschaft“
am **Donnerstag, 6. Juni 2013 um 19 Uhr** begrüßen zu dürfen.

Programm Welcome-Drink ■ Eröffnung ■ WKNÖ-Serviceangebot
■ Showprogramm ■ Buffet und Get-together

Profitieren Sie von der Kompetenz unserer Spezialisten und Spezialistinnen.
Ein Abend im Zeichen der Wirtschaft und der Vernetzung.

Nähere Infos in Ihrer Bezirksstelle und unter wko.at/noe/langenacht

06 06 2013 19:00

Niederösterreich

FRIENDS on the road bei Oldtimer-Messe

Die „FRIENDS on the road“ werden im Rahmen der Oldtimer-Messe am 25. und 26. Mai in Tulln mit ihrer Road-Show vertreten sein.

Die LKW-FRIENDS werden ihre „Arena“ im Freigelände West in Tulln aufbauen. Zu den Messezeiten (9 bis 18 Uhr) bieten sie vom On the road-Cafe über ein Glücksreifenrad oder ein „Sit in & smile“ auch eine Hüpfburg für ganz junge Besucher und insbesondere auch Job-Infos für Lkw-Fahrer an.

Am Samstag um 16 Uhr ist das Lastkrafttheater in Tulln zu Gast.

Infos auf www.friendsontheroad.at
Foto: www.roadsecurity.com



MEIN EPU DAS VIDEO

18

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

ORF
Kultur und Information

Eine Initiative von WKO und ORF III

NUTZEN SIE IHRE CHANCE UND ERHALTEN SIE EIN PROFI-VIDEO ÜBER IHR UNTERNEHMEN!

Im Rahmen des Videoprojektes „Mein EPU – Das Video“, eine Initiative der Wirtschaftskammer und ORF III Kultur und Information, bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich die Chance auf ein Profivideo über Ihr Ein-Personen-Unternehmen, welches Sie auch gleich als Bewerbungsvideo für das Projekt einreichen können. Informieren Sie sich unter: www.epu.wko.at/meinepu über die Teilnahmebedingungen

SPECIAL DER WKNÖ

Das Videounterstützungspaket zur Erstellung Ihres persönlichen Videos.

1. VIER WEBINARE „FIT FOR VIDEO“ & 2. VIER PROFI-VIDEODREHS*

An vier Terminen haben Sie die Möglichkeit sich einfach und bequem via Webinar (= Seminar im Web) mit einem Trainer auf die Produktion Ihres Unternehmenskurzvideos vorzubereiten.

Termine Webinare:

Dienstag, 16. April 2013 11:00 Uhr
Dienstag, 7. Mai 2013 11:00 Uhr
Dienstag, 11. Juni 2013 11:00 Uhr
Donnerstag, 12. September 2013 11:00 Uhr

Setzen Sie das gelernte gleich um, und nutzen Sie die Chance Ihr persönliches Video von einem Profi aufnehmen zu lassen.

Termine Videodreh:

Montag, 29. April 2013, Mödling
Freitag, 17. Mai 2013, Bad Traunstein
Freitag, 21. Juni 2013, St. Pölten
Freitag, 20. September 2013, Schwechat

Anmeldung, Termine und weitere Informationen unter <http://wko.at/noe/epu-mein-video>

Anmeldung, Termine und weitere Informationen unter <http://wko.at/noe/epu-mein-video>

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

EPU
EIN-PERSONEN
UNTERNEHMEN

Das Leben ist ein langer Fluss

Das heutige Familienunternehmen Brandner hat es nicht immer leicht gehabt. Sich als privates Schifffahrtsunternehmen unter anderem neben der staatlichen DDSG zu behaupten, glich oft einem Kampf zwischen David und Goliath. Die Firmengeschichte reicht bis ins Jahr 1776 zurück. Barbara Brandner-Mosser ist seit Gründung vor 18 Jahren Geschäftsführerin der Brandner Schifffahrt und steuert mit weiblichem Einfühlungsvermögen die Geschicke der Personenschifffahrt zu Wasser und zu Lande.

NÖWI: Ursprünglich waren Sie mit Ihrer Schwester Birgit das Dreamteam hier auf der Donau.

Brandner-Mosser: Nun, wir haben auf der Donau Wellen ge-



Barbara Brandner-Mosser auf der MS Austria.
Foto: Michael Hetzmannseder

SERIE – TEIL 10

Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

schlagen und als die Brandner-Schwestern einiges in Bewegung gebracht – alles ist im Fluss. Seit 1999 vermarktet meine Schwester unsere Schiffsanlegestellen, die von Linz bis Budapest reichen und ich habe unsere Personenschifffahrt gemanagt.

Steuern Sie und Ihre Schwester manchmal selbst eines Ihrer Schiffe?

Zu Beginn natürlich öfter, heute aber eher seltener.

Oder wenn Sie Prominente an Bord haben?

Harald Krassnitzer und Ann-Kathrin Kramer haben sich auf der MS austria princess das Ja-Wort gegeben und unser Bundespräsident Dr. Heinz Fischer verbrachte schon zum 3. Mal einen entspannten Schiffsausflug mit internationalen Staatsgästen.

Wenn Sie als Bub auf die Welt gekommen wären, was wäre anders gewesen?

(Brandner lacht) Es ist wohl bes-

ser, dass ich als Mädel auf die Welt kam, denn bei einem starken Vater haben Töchter eine bessere Chance!

Hat Ihr Vater seinen beiden Töchtern nahegelegt, in die Firma einzusteigen?

Nein, nicht direkt – eher hat das Schicksal es so gefügt. Mein Vater führte das Unternehmen mit seinen beiden Brüdern zusammen. Als ich so um die 25 Jahre alt war, verstarben meine beiden Onkel sehr tragisch und kurz nacheinander. Meine Schwester und ich mussten mit anpacken. Ein anderer Berufswunsch hat sich nicht entwickeln können und es wäre schwer gewesen, in dieser Situation wegzugehen.

Sie haben dann mit Ihrer Schwester das Unternehmen erst einmal umgekämpft.

Wir setzten uns zusammen und haben ein Marketingkonzept erarbeitet. Wo positionieren wir uns, wo wollen wir hin, welche Strecke wollen wir befahren?

Dabei kam Ihnen die DDSG immer wieder dazwischen?

Insbesondere am Anfang, also vor rund 17 Jahren, war es eine schwere Zeit. Wir mussten uns

im touristischen Bereich erst einen Namen machen. Aus einer großen Kraft heraus haben wir so viel geschafft, wo andere ganze Stäbe beschäftigen und doch nicht so innovative Ergebnisse erzielen. Vor Wettbewerb haben wir uns nie gefürchtet.

Was machen Sie anders als Ihr Mitbewerber?

Mir persönlich ist es ganz wichtig, dass der Guest seinen Alltagsstress an Land zurücklässt und hier an Bord entspannen kann. Dazu gehört ein sehr gepflegtes Äußeres sowohl auf dem Schiff als auch beim Personal. Wir haben unser Firmenkonzept ja sehr persönlich angelegt. Da stehen Gesichter dahinter, man muss immer präsent sein. Das ist natürlich auch manchmal eine Last.

Wie schaffen Sie den Spagat zwischen Muss und Muße?

Vor zwei Jahren ging gar nichts mehr, da bin ich in ein handfestes Burn out geschlittert. Meine Kinder waren im Alter von 13, 10 und 2 Jahren, das war und ist eine große Herausforderung.

Haben Sie Ihr Leben danach geändert?

Sicher, wir entwickeln gerade

neue Wege, die auch neue Lebensqualität für alle Familienmitglieder bedeuten. Im Vorjahr haben wir den Geschäftszweig Wasserbau verkauft. Mein Mann und ich führen die Brandner Schifffahrt nun gemeinsam. Wissen Sie, das Leben rauscht vorbei, man muss irgendwann die Stopptaste drücken und das auch thematisieren: wie delegiere ich richtig, wie verändere ich meine Erwartungen.

Ihre Kraftquellen?

Manchmal brauche ich Vogelgezwitscher, dann gehe ich Nordic Walken. Oder schöne Stimmen, dann höre ich mir eine Oper an. Sinngebend aber ist meine Familie. Die spontanen Glücksmomente, die ich tief empfinde und für die ich dankbar bin. Ich spüre viel Lebenskraft in mir für schwierige Zeiten. Ich weiß heute, dass es für unternehmerische Krisen immer eine Lösung gibt!

ECKDATEN

- www.brandner.at
- 2 Ausflugsschiffe im Einsatz
- Strecke Krems - Melk (Wachau)
- www.donaustationen.at
- 38 Schiffsanlegestellen
- Beide Unternehmen beschäftigen ca. 25 Mitarbeiter



www.fitzumehrerfolg.at



NORDIC WALKING – das Fitnessprogramm für Jung und Alt!

Schon wenige Minuten Nordic Walking verbessern nachhaltig Ihre körperliche Fitness und machen Sie leistungsfähiger für den Alltag. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, unter professioneller Leitung diesen Sport in Theorie und Praxis – **kostenlos** – kennen zu lernen.

Wir laden **SVA-Versicherte** zum

9. NORDIC WALKING-TAG der SVA

14. Juni 2013 / Check in 8.30 Uhr / Beginn: 9.30 Uhr
Therme Laa, Thermenplatz 1, A-2136 Laa a.d.Thaya

9.30 bis 12.30 Uhr

NORDIC WALKING in der Theorie

Interaktiver Vortrag über Bewegung /
Ernährung / Entspannung

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 bis 17.00 Uhr

NORDIC WALKING in der Praxis

- Einführung Nordic Walking ca. 30 Minuten Theorie
- Erarbeiten technischer Grundlagen – Herzfrequenzgesteuerte Übungseinheiten
- Abschlussbesprechung und Preisverlosung

! bei jeder
Witterung –
Leihstöcke
GRATIS



BR Komm.-Rätin Sonja Zwazl
Präsidentin der WK Niederösterreich



Herta Mikesch
Vorsitzende des Landes-
stellenausschusses der SVA NÖ



Thermenplatz 3
A-2136 Laa a.d.Thaya
Tel. +43 (0)2522/84 700 731
Fax +43 (0)2522 84 700 755
seminare@therme-laa.at



ANMELDUNG und mehr INFOS:

SVA Landesstelle Niederösterreich
05/08 08-9211 (Fr. Hirschhofer) oder -9241 (Fr. Feldmann)
e-mail: gs.noe@svagw.at oder direktion.noe@svagw.at

ZUSATZANGEBOT

3 VITALTAGE zum SVA-Vorteilspreis

Check-in um 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr; Für alle Teilnehmer am Nordic Walking Tag haben wir ein spezielles Zusatzangebot vorbereitet (Teilnahme am Nordic Walking Tag verpflichtend): 3 Tage Aufenthalt mit 2 Übernachtungen im Superior Doppelzimmer und reichhaltigem Frühstücksbuffet; 5-gängiges Abendessen im Rahmen der Halbpension optional - € 29,- pro Person.

- ganztägig freie Nutzung des separaten Hotel-Spa exklusiv
- ganztägig kostenlose Nutzung der großzügigen Therme Laa
- kostenlose Teilnahme am Aktiv- & Relaxprogramm
- kostenlose Nutzung der Cardio-Fitness-Zone „Vitality FIT“
- kostenloser Parkplatz vor dem Hotel und Spa

€ 160,- Paketpreis im Doppelzimmer/Pers.*

- € 100,- Gesundheits100er

€ 60,- kostet Sie Ihre Gesundheit

€ 218,- Paketpreis im Einzelzimmer*

- € 100,- Gesundheits100er

€ 118,- kostet Sie Ihre Gesundheit

5-gängiges Abendessen im Rahmen der Halbpension optional - € 29,- pro Person

*exkl. Ortstaxe € 1,54 pro Person/Nacht,

Saunawelt der öffentlichen Therme € 6,50 pro Person und Tag.

Stornobedingungen sind direkt mit dem Hotel zu vereinbaren.

Service

Mitarbeiter versetzen ist nicht immer möglich

Ist die Versetzung eines Arbeitnehmers auf einen anderen Arbeitsplatz rechtlich zulässig? Wir haben für Sie zusammengestellt, was man dabei beachten muss.

Unter der Versetzung eines Arbeitnehmers versteht man dessen Einreihung auf einen anderen Arbeitsplatz. Darunter fallen nicht nur Veränderungen des Arbeitsortes oder des inhaltlichen Arbeitsbereiches, sondern auch wesentliche Änderungen der Arbeitszeiteinteilung.

Bei Versetzungen zwei Ebenen zu unterscheiden

Bei einer Versetzung sind zwei Ebenen zu unterscheiden – bei der Frage der Zulässigkeit einer Versetzung ist im ersten Schritt die arbeitsvertragliche Deckung und in Betrieben mit gewähltem Betriebsrat in einem zweiten Schritt das Erfordernis der Betriebsrats-Zustimmung zu prüfen.

Mögliche Versetzung im Dienstvertrag fixieren

Eine Versetzung durch Weisung des Arbeitgebers ist nur dann

möglich, wenn im Arbeitsvertrag entweder eine ausdrückliche Vereinbarung über einen Versetzungsvorbehalt getroffen wurde oder eine schlüssige Vereinbarung die Zulässigkeit der Versetzung bewirkt. Eine Zustimmung des Arbeitnehmers zu einer solchen Versetzung ist nicht erforderlich.

Tipp: Behalten Sie sich bereits im Dienstvertrag Versetzungen vor.

Falls die Versetzung eine Änderung des Arbeitsvertrages bewirkt, so ist die Zustimmung des Arbeitnehmers erforderlich.

Dem Betriebsrat unverzüglich mitteilen

Aus betriebsverfassungsrechtlicher Sicht ist zu beachten, dass jede Einreihung eines Arbeitnehmers auf einen anderen Arbeitsplatz dem Betriebsrat unverzüglich mitzuteilen ist, sofern dies für einen Zeitraum von voraussichtlich wenigstens 13

Eine Versetzung durch Weisung ist nicht immer zulässig.

Foto: Waldhäusl



Wochen erfolgt. Dies gilt auch, wenn durch die Versetzung eine Besserstellung des Dienstnehmers erfolgt.

Ist mit der dauernden Versetzung eine Verschlechterung der Entgelt- oder sonstigen Arbeitsbedingungen verbunden, muss der Betriebsrat der Versetzung ausdrücklich zustimmen. Nach der ständigen Judikatur des Obersten Gerichtshofes ist, selbst wenn der Arbeitnehmer eine verschlechternde Versetzung wünscht, die Zustimmung des Betriebsrates einzuholen.

schlechternden Versetzung nicht, so kann diese durch Urteil des Arbeits- und Sozialgerichtes ersetzt werden. Das Gericht hat die Zustimmung zu erteilen, wenn die Versetzung sachlich gereffertigt ist. Die sachliche Reffertigung wird im Rahmen eines Interessenvergleiches geprüft.

ERRATUM

Im Artikel „Rauchverbot - Darf am Gang geraucht werden?“ der Ausgabe Nr. 18, auf Seite 19 hat sich in einem Zwischentitel ein Fehler eingeschlichen. Es müsste richtig heißen: „Nichtraucherbereich mindestens 50 %“. Der Nichtraucherbereich muss mindestens

50 Prozent der zur Verabreichung von Speisen und Getränken vorgesehenen Plätze abdecken. Wir bedauern den Irrtum.



WEITERE INFOS

- Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an unsere **WKNÖ-Bezirksstellen**.
- Alle Adressen, Telefonnummern im Internet unter: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>

Das Gericht kann die Zustimmung erteilen

Erteilt der Betriebsrat die Zustimmung zur dauernden ver-

Werbeanrufe nur mit Zustimmung

Ich will andere Personen telefonisch über meine Angebote informieren. Ist dies überhaupt erlaubt und mit welchen möglichen Strafen muss man rechnen? Ein kurzer Überblick, was ist zu beachten:

Anrufe zu Werbezwecken sind nicht ohne Weiteres zulässig. Das Telekommunikationsgesetz sieht vor, dass der Anschlussinhaber, der angerufen werden soll, im Vorhinein die Zustimmung zu Werbeanrufen gegeben haben muss. Die Bestimmungen kommen auch dann zur Anwendung, wenn es sich bei diesen Personen um Unternehmer und nicht um Verbraucher handelt.

Zustimmung telefonisch einholen ist unzulässig

Eine Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Eine telefonische Einholung der Zustimmung für nachfolgende



Werbeanrufe ist unzulässig. Bei Telefonanrufen zu Werbezwecken darf die Rufnummernanzeige durch den Anrufer außerdem nicht unterdrückt oder verfälscht werden und der Diensteanbieter nicht veranlasst werden, diese zu unterdrücken oder zu verfälschen.

Die Definition des Werbezweckes ist sehr weit gefasst. Das bedeutet, dass „jede Äußerung bei der Ausübung des Handels, Gewerbes, Handwerks oder freien Berufs mit dem Ziel, den Absatz

der Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen einschließlich unbeweglicher Sachen, Rechte und Verpflichtungen zu fördern“ Werbung darstellt. Auch ein Angebot ist daher Werbung!

Geldstrafen bis zu 58.000 Euro möglich

Unzulässige Werbeanrufe können übrigens mit einer Geldstrafe von bis zu 58.000 Euro sanktionierte werden, das Unterdrücken oder Verfälschen der Rufnum-

mernanzeige ist mit einer Strafe von bis zu 37.000 Euro bedroht.

Foto: WKÖ

WEITERE INFOS

- Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an unsere **Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich**.
- Alle Adressen, Telefonnummern, u.v.m. findet man im Internet unter: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>

Weinfachleute für Leader-Region

Seit 2011 laufen die über LEADER geförderten Kurse zur „Ausbildung Weinfachfrau/Weinfachmann“. Das 40. Zertifikat wurde soeben vom WIFI NÖ sowie der LEADER-Region Donauland Traisental Tullnerfeld vergeben.

„Eine Erfolgsgeschichte“, sind sich sowohl Kursanbieter WIFI NÖ, die LEADER-Region als Veranstalter und die Teilnehmer einig. „Genau das richtige Maß an Wissen, das Heurigenwirte sowie Weinbauern in der Region benötigen“, ist LEADER-Manager Franz Mitterhofer überzeugt.

„Aufgrund der hohen Nachfrage sind bereits weitere Kurse geplant“, freut sich Martin Nowak,

Leiter des Firmen-Intern-Trainings (FIT) im WIFI NÖ. Für die geprüften Weinfachleute wird an einem Angebot gearbeitet, das internationales Wissen beinhaltet.

Nächere Informationen:
WIFI Niederösterreich, FIT Firmen-Intern-Training
Tel. 02742 890-2111, Fax: 02742 890-2130 E-Mail: fit@noe.wifi.at oder im Internet unter www.noewifi.at/fit



Die frisch-gebackenen Weinfachleute, die die Ausbildung in Baumgarten im Bezirk Tulln absolviert haben.

Foto: WIFI

Gründlich beraten, erfolgreich starten.



DIGITAL MARKETING

► **ERFOLG**
hat viele Gründe(r) ►

Impulsvortrag von Siegfried Stepke

► 12.06.2013 in Schwechat ► 17.06.2013 in St. Pölten

Infos & Anmeldung: Gründerservice Niederösterreich
E-Mail: gruender@wknoe.at, www.gruenderservice.at/noe

UNTERNEHMERSERVICE

Mobiles IT-Management: Einfach himmlisch!

Mit dem MobileSystemManager hat EDV Himmelbauer aus Leodagger bei Pulkau eine innovative Lösung für die Überwachung und Verwaltung von IT-Systemen über eine sichere mobile Anwendung entwickelt.

EDV Himmelbauer blickt auf eine langjährige Erfahrung im Bereich Datenmanagement, Netzwerktechnik und Informationsmanagement zurück und ist vor allem in der Region Weinviertel/Retzeland tätig.

2012 konnte eine Reihe von Erfolgen verzeichnet werden: Anfang März wurde der mobileSystemManager von der Wirtschaftskammer Österreich in der Kategorie „Business Solutions & m-Government“ mit dem „Mobile Award Austria 2012“ ausgezeichnet. Im Juni 2012 folgte der niederösterreichische Constantinus Award der UBIT und Ende des

Jahres eine Auszeichnung beim Innovationspreis des Landes Niederösterreich, dem „Karl-Ritter-von-Ghega-Preis“.

Das Monitoringtool des mobileSystemManagers ermöglicht die Überwachung und Verwaltung von IT-Systemen via iPhone, iPad, Android, Windows Phone 7 Smartphones, Dashboard und Web-Interface. Mit der sicher verschlüsselten Applikation können EDV-Verantwortliche und IT-Administratoren jederzeit und standortunabhängig ihre Systeme

kontrollieren und verwalten. Der mobileSystemManager stellt zahlreiche Funktionen zur Verfügung, um auch aktiv administrative Maßnahmen zu ergreifen (z.B.



Prozesse zu stoppen, Dienste neu zu starten, Passwörter zu ändern oder den Server neu zu starten).

SERIE, TEIL 44

Vitale Betriebe in den Regionen

Zusätzlich bietet ein Dashboard mit Hilfe eines Ampelsystems sowie mit den wichtigsten Statusinformationen (angemeldete User, Prozessor- und Speicher-Auslastung, Benachrichtigungen etc.) einen komprimierten Überblick aller überwachten Systeme.

Einige Unternehmen lösen mit dem mobileSystemManager auch die technische Notfallbetreuung mit einem Bereitschaftsdienst außerhalb der Geschäftzeiten.

Mehr Informationen unter:
www.mobilesystemmanager.com

Foto: zVg



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ

DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN
SIE AUCH AM IPAD LESEN!

Niederösterreichische
Wirtschaft
Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich
WKO NÖ

JETZT
KOSTENLOS IN
IHREM APPSTORE

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Afrika & Nahost: Märkte mit Zukunft?

Der 4. Juni ist Schwerpunkttag AFRIKA & NAHOST in NÖ. Ort der Veranstaltung ist das „Haus der Wirtschaft“ in Mödling. Ab 10 Uhr startet der Export-Talk „Afrika & Nahost – Märkte mit Zukunft?“ - Jetzt anmelden!

Nur 1 % aller Warenexporte aus NÖ finden den Weg nach Afrika. Und dem Schlagwort „Arabischer Frühling“ ist möglicherweise ein „Arabischer Herbst“ gefolgt. Fünf Wirtschaftsdelegierte der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA beleuchten am Dienstag, dem 4. Juni, Afrika und Nahost und geben Einblick in Chancen und Geschäftsumsancen in dieser Weltregion.

Exportsplitter Afrika und Nahost

Südafrika: 5 % der Bevölkerung Afrikas erwirtschaften ca. ein Viertel aller Exporte des Kontinents. Eine der wichtigsten Initiativen ist das Strategic Infrastructure Project 2 (SIP), das den Ausbau der Strecke Durban–Johannesburg vorsieht. Dadurch soll Johannesburg ein Logistik-Drehkreuz in Afrika wer-



den. Der Ausbau der Straßen wird 10 Millionen Euro kosten und für den City Deep Terminal in Johannesburg werden 75 Millionen Euro veranschlagt. Für 2013/2014 werden insgesamt 400 Millionen Euro für den Ausbau der Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Algerien: Das zweitgrößte Land Afrikas ist 2012 zum zweitwichtigsten Markt auf dem Kontinent für österreichische Produkte aufgestiegen: Arbeitsmaschinen und Holz legen die Basis, der Export von Zuchtrindern vervierfacht sich.

Saudi-Arabien: Ist der wichtigste Markt im arabischen Raum und österreichische Exporte haben 2011 mit 534 Millionen Euro ein neues Rekordhoch erreicht. Das Handelsvolumen konnte erstmals die Milliarden-Grenze überschreiten. Die

Wirtschaftskrise ist an Saudi Arabien nahezu unberührt vorbeigegangen.

zogen und die Regierung setzt auf den intensiven Ausbau von Infrastrukturprojekten – mit einem aktuellen Investitionswert von 750 Milliarden US-Dollar.

Nigeria: Die 15 österreichischen Teilnehmer an der letzten Wirtschaftsmission (17.-20. März 2013) haben bereits erkannt, dass an Nigeria im Afrika-Geschäft langfristig kein Weg vorbeiführt. Sie nutzten die vom AußenwirtschaftsCenter Lagos betreute Reise in die Handelsmetropole Lagos vor allem dazu, um potenzielle Kunden und Geschäftspartner kennenzulernen. Mit über 160 Millionen Menschen ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land und einer der größten Märkte Afrikas. Auch wirtschaftlich wächst das Land mit kontinuierlichen 6 bis 7 Prozent.

Um ca. 11 Uhr beginnt der Sprechtag der Wirtschaftsdelegierten der Region AFRIKA & NAHOST in Niederösterreich.

Die Einladung mit dem genauen Programm und dem Anmeldeformular finden Sie im Internet unter <http://wko.at/noe/aw> bzw. können Sie unter Tel. 02742/851-16401 anfordern.

Eine **Anmeldung** ist bis spätestens 27. Mai 2013 erforderlich!

Foto: fotolia

Holzbau in der Schweiz – Herausforderung für NÖ Betriebe

Am Mittwoch, dem 5. Juni, findet in der Wirtschaftskammer NÖ das Branchenforum „Holzbau in der Schweiz“ der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA statt. Dabei wird auch eine neue Branchenstudie vorgestellt.

Der Bauboom in der Schweiz, der durch die gleichbleibend starke Zuwanderung sowie durch niedrige Zinsen begünstigt wird, schafft eine stärkere Nachfrage in der gesamten Holzindustrie.

Seit 2005 wird in der Schweiz jeder neunte Neubau aus Holz gefertigt. Auch bei An- und Umbauten stieg der Anteil in den letzten Jahren an. Der technologische Fortschritt und die Herstellung von Fertigbauteilen begünstigen diesen Trend. Die steigenden Anforderungen an Energieeffizienz und Wohnkomfort können im Holzbau mit innovativen Lösungen zur Wärme- und Schalldämmung befriedigt werden.

Für österreichische Holzbauunternehmen ergeben sich aufgrund der hohen Nachfrage nach Holzbauten und dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis der heimischen Qualitätsprodukte Geschäftschancen am Schweizer Markt.

Das Branchenforum informiert über Ihr Geschäftspotenzial in der Schweiz. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum Networking mit den Experten aus der Schweiz.

Alle Infos und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage über die Schweiz der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter <http://wko.at/awo/ch> unter „Veranstaltungen“. Anmeldungen sind bis 28. Mai möglich.

ANMELDUNG UND MEHR INFORMATIONEN

► **Export-Talk „AFRIKA & NAHOST – Märkte mit Zukunft?“**
Die AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH freut sich, am Podium begrüßen zu dürfen: Johannes Brunner (AC Johannesburg), Gerrit Hengstler (AC Lagos), Wolfgang Penzias (AC Abu Dhabi), Pierre Prunis (AC Riyad) und Manfred Schmid (AC Casablanca). Märkte mit Zukunft? – Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit Vertretern der österreichischen Wirtschaft ein realistisches Bild über mögliche Zukunftsmärkte zu bilden.

Sprechtag AFRIKA & NAHOST

Folgende Wirtschaftsdelegierte stehen für individuelle Firmengespräche am 4. Juni in Mödling kostenlos zur Verfügung:

Südafrika: Johannes Brunner, AC Johannesburg

Libyen: David Bachmann, AC Tripolis

Saudi-Arabien: Pierre Prunis, AC Riyad

Vereinigte Arab. Emirate: Wolfgang Penzias, AC Abu Dhabi

Algerien: Markus Haas, AC Algier

Israel: Christian Lassnig, AC Tel Aviv

Syrien: Kurt Müllauer, AC Damaskus

Nigeria: Gerrit Hengstler, AC Lagos

Ägypten: Kurt Altmann, AC Kairo

Marokko: Christoph Plank, AC Casablanca

► Bezuglich der Gesprächsanmeldung mit den gewünschten Wirtschaftsdelegierten ist eine Terminvereinbarung notwendig! Die Gespräche werden im Rhythmus von 20 Minuten vergeben. Bitte buchen Sie Ihren Gesprächstermin so früh wie möglich.

Termine



Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder- sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 12.6. WK Amstetten 07472/62727 > 11.9. WK Neunkirchen 02635/65163 > 9.10. WK Stockerau 02266/62220	



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Workshop „Team Management System“	6. Juni 14 - 18 Uhr	Lernen Sie bei diesem Workshop, worauf es bei der Teamzusammenstellung von Innovationsprojekten ankommt. Anmeldung unter: 02742/851-16502. Nähere Infos auf: www.tip-noe.at unter Veranstaltungen.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
Ideensprechtag	27. Mai	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	10. Juni	TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Blumengeschäft mit Verkaufsanlage (erneuert 2006), moderne Voll-Ausstattung, Topfplanten 900m ² , Freilandfläche 800m ² und Wohnhaus zu verkaufen. Kontakt: Hr. Zinterhof: 022742269.	A 4292
Friseur	südliches Mostviertel	Friseursalon wegen Pensionierung abzugeben. In unserem Salon stehen 5 Damenplätze und 2 Herrenplätze zur Verfügung. Mein engagiertes Team mit großem Kundenstock kann mit übernommen werden. Übernahme ab sofort möglich. Lage: Im Ortszentrum, Parkplätze vorhanden.	A 4311
Textilhandel	Bez. Gmünd	Gut eingeführte Damenboutique; top Lage; wegen Pensionierung Nachfolger gesucht. Nähere Auskünfte unter der Tel.: 0680/1451817.	A 4323
Trachtenschneiderei/Trachtenstoffe	Bez. Baden	Betriebsnachfolge. Erfolgreicher Kleinbetrieb wegen Pensionierung abzugeben. Kundenstock aus NÖ, Wien, Burgenland. Trachtenstoffe, traditionelles Handwerk, Maßanfertigung von Trachten, Beiwerk. Nähere Informationen unter der Tel.: 0676/7575499.	A 4326
Textilhandel	Wiener Neustadt	Kleine Boutique im Zentrum Wr. Neustadt, Fußgängerzone, Lokal ist ca. 65 m ² groß, wir führen große Größen ab Gr. 42-54, Orderware, das Geschäft besteht seit 09/2011, junges Unternehmen, mehr Details unter Tel. Nr. 02622 25584 (Frau Grünwald).	A 4331
Bäckerei/Konditorei/Café	nördliches Waldviertel	Nachfolger für Bäckerei/Konditorei/Café mit gutem Kundenstock wegen Pensionierung gesucht. Fuhrpark/Garage, Parkplätze vorhanden. Objektgröße: ca. 1.030 m ² . Der Betrieb ist mit sämtlichen Geräten ausgestattet. Alle Betriebsanlagengenehmigungen. Personal vorhanden. Übernahme ab sofort möglich.	A 4340
Friseur	St. Pölten	Nachfolger gesucht. Gut gehendes Friseurgeschäft in St. Pölten wegen Pensionierung günstig abzugeben. Großer Stammkundenstock vorhanden. 55 m ² vollausgestattet und betriebsbereit. Nähere Informationen unter der Tel.: 0681/81676780.	A 4341
Dachdeckerei/Spenglerei	Bez. Tulln	Verkaufe wegen Pensionierung gutgehende Dachdeckerei und Spenglerei mit Stammkunden, Lagerplatz und Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume, diverses Werkzeug, Maschinen und Fuhrpark. Ges. Fläche: 2182 m ² (davon 454 m ² Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume).	A 2570

Kundmachung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Gewerk „Schlosserarbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich „Schlosserarbeiten“ zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012; Beginn des Gewerks „Schlosserarbeiten“: Details entnehmen Sie bitte dem groben Bauzeitenplan in den Ausschreibungsunterlagen. Geplante Baufertigstellung des Gesamtprojektes: Juni 2014; geplante Inbetriebnahme des Gebäudes: Juli 2014
- ▶ **CPV-Code:** 45262670-8
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Der Teil A und B der Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website www.auftrag.at herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig). Teil C der Ausschreibungsunterlagen kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 4.7.2013, 11 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein. Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebote zum Vergabeverfahren „Gewerk Schlosserarbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 4.7.2013 um 11:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativ- u. Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig

Kundmachung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Gewerk „Estricharbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich „Estricharbeiten“ zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012; Beginn des Gewerks „Estricharbeiten“: Details entnehmen Sie bitte dem groben Bauzeitenplan in den Ausschreibungsunterlagen. Geplante Baufertigstellung des Gesamtprojektes: Juni 2014; geplante Inbetriebnahme des Gebäudes: Juli 2014
- ▶ **CPV-Code:** 45262320-0
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Der Teil A und B der Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website www.auftrag.at herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig). Teil C der Ausschreibungsunterlagen kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 2.7.2013, 13 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein. Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebote zum Vergabeverfahren, „Gewerk Estricharbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 2.7.2013 um 13:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden.
- ▶ **Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.**
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativ- u. Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig

Kundmachung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Gewerk „Bautischlerarbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich „Bautischlerarbeiten“ zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012; Beginn des Gewerks „Bautischlerarbeiten“: Details entnehmen Sie bitte dem groben Bauzeitenplan in den Ausschreibungsunterlagen. Geplante Baufertigstellung des Gesamtprojektes: Juni 2014; geplante Inbetriebnahme des Gebäudes: Juli 2014
- ▶ **CPV-Code:** 45421000-4
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Der Teil A und B der Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website www.auftrag.at herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig). Teil C der Ausschreibungsunterlagen kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 5.7.2013, 11 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein. Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebote zum Vergabeverfahren, „Gewerk Bautischlerarbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 5.7.2013 um 11:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativ- u. Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig

Kundmachung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Gewerk „Beschichtungsarbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich „Beschichtungsarbeiten“ zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012; Beginn des Gewerks „Beschichtungsarbeiten“: Details entnehmen Sie bitte dem groben Bauzeitenplan in den Ausschreibungsunterlagen. Geplante Baufertigstellung des Gesamtprojektes: Juni 2014; geplante Inbetriebnahme des Gebäudes: Juli 2014
- ▶ **CPV-Code:** 45233228-3
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Der Teil A und B der Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website www.auftrag.at herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig). Teil C der Ausschreibungsunterlagen kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 9.7.2013, 11 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein. Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebote zum Vergabeverfahren, „Gewerk Beschichtungsarbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 9.7.2013 um 11:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativ- u. Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig

Kundmachung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Gewerk „Türsysteme Metall“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich „Türsysteme Metall“ zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012; Beginn des Gewerks „Türsysteme Metall“: Details entnehmen Sie bitte dem groben Bauzeitenplan in den Ausschreibungsunterlagen. Geplante Baufertigstellung des Gesamtprojektes: Juni 2014; geplante Inbetriebnahme des Gebäudes: Juli 2014
- ▶ **CPV-Code:** 45262670-8, 45421131-1
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Der Teil A und B der Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website www.auftrag.at herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig). Teil C der Ausschreibungsunterlagen kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 9.7.2013, 13 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein. Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebote zum Vergabeverfahren, „Gewerk Türsysteme Metall“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 9.7.2013 um 13:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativ- u. Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig

Ausschreibung Bäcker und Fleischhauer Schuljahr 2013/2014

Das Schülerheim der Landesberufsschule Pöchlarn schreibt folgende Lieferungen unverbindlich für das Schuljahr 2013/2014 aus:

- ▶ Etwa 6.500 kg Fleisch u. Fleischwaren; etwa 2.500 kg Geflügel; etwa 4.500 kg Wurst und Wurstwaren.
- ▶ Etwa 2.000 kg Brot; etwa 70.000 Stück Semmeln; etwa 700 Stk. Jourgebäck; etwa 500 kg Semmelwürfel; etwa 300 kg Brösel.
- ▶ **Anbotsschluss:** 18.06.2013
- ▶ **Anbotsunterlagen:** Die Unterlagen können ab sofort bei der Verwaltung des Schülerheimes der Landesberufsschule Pöchlarn, Jubiläumsstraße 7, 3380 Pöchlarn, E-Mail: office@internat.lbspoechlarn.ac.at, angefordert werden.

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Mai 2013)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.05.2013
AUD	Australischer Dollar	1,2691
BRL	Brasilianischer Real	2,6094
CAD	Kanadischer Dollar	1,3469
CHF	Schweizer Franken	1,2149
HRK	Kroatischer Kuna	7,613
JPY	Yen	128,61
KRW	Won	1470,14
MXN	Mexikanischer Peso	16,0174
RUB	Russischer Rubel	41,325
TRY	Neue Türkische Lira	2,3549
USD	US-Dollar	1,3129

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:

http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624/_start.htm?q=kassenwerte

WIFI

Wie ich meine Lebensziele erreiche

Egal wo Sie stehen und in welcher Verfassung Sie sind: Es ist nie zu spät, um sich zu verbessern oder neu anzufangen. In diesem Seminar erhalten Sie einfache und praxiserprobte Antworten, mit denen Sie Ihr Leben gesund, erfolgreich und glücklich gestalten können. Sie erarbeiten Ihr eigenes Programm, wie es weitergehen soll. Konkrete und leicht verständliche Regeln und Methoden helfen Ihnen, Ihre Lebensziele zu erreichen.

▶ **10. - 11. Juni 2013, WIFI St. Pölten, T 02742/890-2000**



WKO NÖ

Branchen

NÖ-Delegation auf Rioja-Expedition

Mit „Rioja“ verbinden die meisten wohl nur den spanischen Wein. Die Delegation des NÖ Weinhandels erkundete indes auch das Gebiet, aus dem der edle Tropfen stammt.

In Rioja dominiert der Rotwein. Im Anbaugebiet der Großkellereien sind die zehn größten Bodegas für 60% der Produktion verantwortlich. Etwa ein Drittel der Gesamtproduktion wird exportiert. Die Region Rioja unterteilt sich in drei Gebiete: Rioja Alta, Rioja Alavesa und Rioja Baja.

Rioja zählt zu den kühnst Weinbauregionen Spaniens und unterliegt sowohl dem Einfluss des Atlantiks und des Mittelmeeres als auch dem kontinentalen bergigen Wetter Zentralspaniens. Höhenunterschiede von mehreren hundert Metern (nach Osten hin abfallend) sind im Rioja-Gebiet keine Seltenheit.

Damit variiert auch die Niederschlagsmenge in diesem für Spanien relativ kleinen Gebiet (63.000ha). So finden sich in diesem Gebiet sowohl 500 mm Niederschlag und 2.000 Sonnenscheinstunden, als auch 290 mm Niederschlag mit 3.000 Sonnenstunden.

Zur „Regulierung“ dieser Unterschiede gibt es den „Consejo regulador“, eine Kombination aus Gesetzgebung, Kellereiinspektion und Marketingverband. Als Qualitätsstufen sind dem zufolge definiert:

- ▶ Joven (Junger Wein)
- ▶ Crianza (gereifter Wein)
- ▶ der Reserva reift mindestens 12 Monate im Fass (für Weißweine gelten 2 Jahre mit mindestens 6 Monaten im Fass)



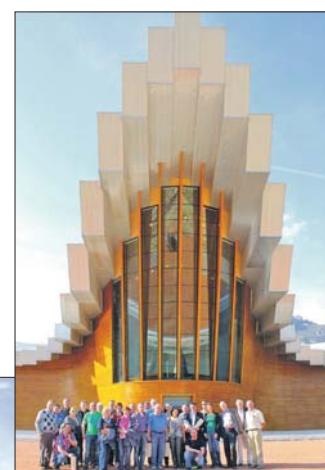
Die Bodega Marques de Riscal, gestaltet von Architekt Frank O. Gehry, der auch für das Guggenheim-Museum verantwortlich zeichnet.



Die Bodegas zeigen, dass sehr viel Wert auf moderne Architektur gelegt wird: Die Bodega Dinastia Vivanco beherbergt das wohl umfangreichste Weinmuseum der Welt.

- ▶ der rote Reserva hat mindestens 3 Jahre zu reifen
- ▶ Die Qualitätsstufe Gran Reserva muss mindestens 5 Jahre lagern.

Neben modern ausgerichteten Betrieben (siehe Fotos) konnten auch kleinere Betriebe besichtigt werden wie die Bodega Valdelana oder das Weingut Remelluri. Diese können sich auch „Nischen-Produktionen“ erlauben wie auf biologischer Basis oder streng nach der alten Rioja-Tradition zu arbeiten.



Ein weiterer Vertreter der neuen architektonischen Bauweise: das Weingut Ysios (gehört zur Gruppe Pernod Ricard), in der Repräsentanz dieser Gruppe werden insgesamt nur 200.000 Flaschen gefüllt. Im Bild oben rechts: zum Größenvergleich die 26 TeilnehmerInnen der Rioja-Expedition vor dem Eingang.

Fotos: Rauchenberger, Nessl

Weinviertel-Backstube bei „Brot & Wein“



Bei der Eröffnung der NÖ Landesausstellung in Aspang an der Zaya schaute auch der Bäcker-Bundesinnungsmeister Josef Schrott in der Weinviertel Backstube vorbei. Von links: BIM Josef Schrott mit den Bäckermeistern Wolfgang Heindl, Werner Römer, Philipp Stoiber, Gerold Blei, Harald Schiel und Rupert Labschütz.

Foto: Agrar Plus GmbH

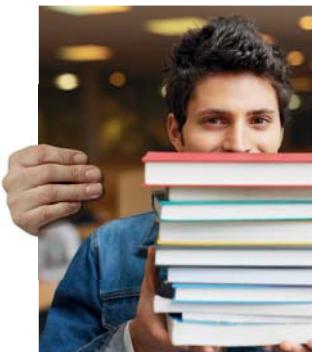
Der Bundesinnungsmeister der Bäcker, Josef Schrott, besuchte seine Berufskollegen bei der NÖ Landesausstellung in Aspang/Zaya. Dort betreiben die 12 Weinviertel-Bäcker eine gemeinsame Backstube, in der täglich Brot und Gebäck produziert werden. Die Besucher können zusehen oder auch mithelfen und bekommen so einen Einblick in das moderne Bäcker-Handwerk. Der Bundesinnungsmeister konnte sich davon überzeugen, dass hier im Echtbetrieb unter professioneller Führung gebacken wird.

Die Rohstoffe kommen aus der Region und werden von der Assmann-Mühle aus Sierndorf zur Verfügung gestellt. Ausschließlich Weinviertler Getreide findet sich auch im Leitprodukt dieser Bäcker-Gruppe, nämlich im „Weinviertel-Brot“. Auch das kommt in dieser Backstube aus dem Ofen. Genauso wie Handsemmeln, Salzstangern oder Briochekipferln. Kein Wunder, dass der Duft aus der Backstube schon in den ersten Tagen zahlreiche Besucher der Landesausstellung anlockte. Schließlich kommen sie ja wegen des Themas „Brot“ auch nach Aspang.

Für Kindergruppen wird übrigens auch die „Kinder-Backstube“ angeboten. Dabei wird unter fachkundiger Anleitung eines Bäckers mit den Kindern gebacken, und jedes Kind darf drei selbstgemachte Backwaren mitnehmen. Anmeldungen und Infos unter 0676 90 88 089 bei Daniela Frank. Nähere Infos auch unter

www.weinviertelbrot.at
www.facebook.com/weinviertelbackstube

Spielhäuser für die Gemeinde St. Pölten



Was Hänschen
nicht lernt,
lernen Hans,
Peter, Simone
und Du!

Durchstarten mit der
Berufsreifeprüfung
im WIFI NÖ. Jetzt!
www.noe.wifi.at/brp

WIFI. Wissen
Ist Für Immer.
www.noe.wifi.at



Auf der vergangenen WISA veranstaltete die Landesinnung Holzbau erstmals ein Schauzimmern. Vier Teams zu je drei Lehrlingen im 2. und 3. Lehrjahr fertigten dabei vier Spielhäuschen aus Holz samt Bänken und Tisch.

Diese wurden nun im Rahmen einer kleinen Feier im Kinder-

garten Wiesnergasse offiziell der Gemeinde St. Pölten übergeben. Innungsmeister Josef Daxelberger überreichte Stadtchef Matthias Stadler eine Urkunde mit dem traditionellen Gleichenspruch der Zimmerer und stellte eine Wiederholung der erfolgreichen Aktion auch im kommenden Jahr in Aussicht.

Matthias Stadler ist überzeugt, dass die Häuschen in den Kindergärten und Schulen der Stadt eine perfekte Verwendung finden.

Die restlichen Häuschen werden aufgestellt in der Daniel Gran Volksschule I/II, in der Grillparzer Volksschule I/II und im KIGA Eggendorf.



Die Kinder des KIGA Wiesnergasse sind sichtlich begeistert von ihrem neuen Spielgerät. Von links im Bild: Schulamtsleiter Andreas Schmidt, LIM Josef Daxelberger, LIM-Stv. Wolfgang Huber, Bürgermeister Matthias Stadler, LIM-Stv. Josef Gerstenmayer, und IGF Oliver Weldy.

Foto: Wolfgang Mayer

TISCHLER UND HOLZGESTALTENDE GEWERBE

Zukunfts-Strategie



Beim Kamingespräch (von links): LIM-Stv Helmut Mitsch, Johann Cservenka, Prokurist Andreas Niedermair (Fa Schachermayer), LIM Gottfried Wieland und Stefan Zamecnik.

Foto: Rupert Sitz

Wer glaubt, nach Poysdorf kann man nur zum Weintrinken kommen, hat weit gefehlt:

Die Landesinnung hat mit einer bunten Runde von selbstständigen Tischlern, Funktionären und Werbern unter der Leitung von Rupert Sitz hart gearbeitet, um Ansätze für eine erfolgreiche Zu-

kunftsstrategie zu finden.

In drei Arbeitsgruppen ging man gezielt an die Problematik heran: „Uns als Landesinnung ist es immer besonders wichtig, den Kontakt und die Hilfestellung bei den Betrieben zu leben, wir nehmen uns gerne Zeit, um den Sachen auf den Zahn zu fühlen“,

freut sich Landesinnungsmeister Gottfried Wieland über zwei arbeitsreiche Tage.

Zu Anfang stellt man sich gerne die Frage, was gut gelaufen ist und was besser hätte laufen können. Schließlich blickt die Landesinnung auf eine Bilanz von 500 Rechtsauskünften pro Jahr, Durchführung von Dutzenden Spezialveranstaltungen, Ausrichtung von Landeslehrlingswettbewerben, Führung einer Meisterschule usw. jedes Jahr zurück. Besonders positiv wurden dabei die Viertelsveranstaltungen, die Landesinnungstagungen und die Meisterfeier bewertet. Aufholbedarf haben Maschinenpool und Forum.

Zu den Schwerpunkten der Innungsarbeit betont Landesinnungsmeister-Stv. Helmut Mitsch: „Uns ist es immer besonders wichtig, viele kritische Denker im Boot zu haben, sodass wir wirklich etwas bewegen können“, freut er sich über das offene Klima in NÖ.

Alles wurde kritisch beleuchtet: Egal, ob Berufsschulen, Meisterschulen, der Strukturwandel in der Branche (Zunahme an EPU), die Kommunikation zwischen Wirtschaftskammer und ihren Mitgliedern, die Werbung oder die Gesetzesflut, die die Tischler zu überrollen droht: Die Lösungsorientiertheit im Vordergrund konnte

jeder Punkt in die Fragen zerlegt werden:

- Wie kann die Wirtschaftskammer unterstützen?
- Können Spezialisten behilflich sein?
- Wie kann sich die Branche in die Gesetzesänderungen, die sie betreffen, einbringen?
- Wer macht das?

Ein dickes Lob für das Arbeitsklima hat Rupert Sitz parat und resümiert: „Selten habe ich einen Workshop geleitet, in dem so konzentriert, konstruktiv und lösungsorientiert gearbeitet wurde!“

Landesinnungsmeister Gottfried Wieland und Landesinnungsmeister-Stellvertreter Helmut Mitsch sind sich einig: „Die Resultate des Workshops sind ernst zu nehmen. Es wird sofort begonnen, an der Umsetzung zu arbeiten.“

Erste Änderungen werden somit schon am kommenden Landesinnungstag vorgestellt.



Gruppenfoto beim Strategie-Workshop in Poysdorf.

Foto: Werner Kraus

LASTKRAFTTHEATER PRÄSENTIERT:

DER WEIBSTEUFEL
Von Kurt Schönböck
Regie: MARCUS SCHNEIDER
Mit: MARCUS SEIDL
DANIEL CROZIER
MAX MAYERHOFER

EINTRITT FREI

AUFLÄUFERGRENZT: BÖHNN- UND MUSIKVERLAG HANS PERO, WIEN

18. Mai 2013 18h GMÜND
STADTPLATZ, 3950 Gmünd

25. Mai 2013 17h OLDTIMERMESSE TULLN
MESSEGELÄNDE 3430 Tulln an der Donau

28. Mai 2013 19:30h HERZOGENBURG
VOLKSHEIM, Auring 29, 3130 Herzogenburg

1. Juni 2013 17h LOISIUM
Loisium-Allee 1, 3550 Langenlois

2. Juni 2013 18:30h WR. NEUDORF
FREIZEITZENTRUM, Eurnigweg 1-3, 2351 Wr. Neudorf

8. Juni 2013 18h RETZ
HAUPTPLATZ, 2070 Retz

9. Juni 2013 15h BRUNN AM WALD
KARIKATURENGÄRTEN, 3522 Brunn am Wald 30

FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

Landeslehrlingswettbewerb 2013

Die Landesinnung veranstaltete im WIFI St. Pölten den Landeslehrlingswettbewerb, die Jury (Marianne Lustig-Sandig, Renate Götz, Peter Prinz und Isabella Sieberer) ermittelte folgende Sieger:

Fußpflege:

- 1. Platz: Daniela Klaps – Betrieb: Karin Bauer (Bezirk Baden)
- 2. Platz: Christina Desch – Betrieb: Christine Schreiner (Bezirk Amstetten)
- 3. Platz: Jasmin Graf – Betrieb: Dipl.-Ing. Muntean Viorica (Bezirk Korneuburg)

Kosmetik:

- 1. Platz: Melanie Matz – Betrieb: Petra Wald (Bezirk Amstetten)
- 1. Platz: Lisa Winkler- Betrieb: Anita Ulmer (Bezirk St. Pölten-Land)
- 2. Platz: Elisabeth Griehsler – Betrieb: Slim & Fun Kosmetik- und Wellnessstudio GmbH (Bezirk St. Pölten-Land)
- 3. Platz: Stefanie Bettina Steidler – Betrieb: Elfriede Winkler (Bezirk Neunkirchen)

Fantasie Make-Up zum Thema „Märchenhafter Orient“:

- 1. Stefanie Bettina Steidler – Betrieb: Elfriede Winkler (Bezirk Neunkirchen)
- 2. Melanie Matz – Betrieb: Petra Wald (Bezirk Amstetten)

Preise waren Bildungsschecks vom WIFI sowie Geld- und Sachpreise. Die Landesinnung bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei



Alle Wettbewerbsteilnehmerinnen mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und LIM Christine Schreiner (2. und 3. von rechts).

Fotos: zVg

der Firma Styx Naturcosmetics GmbH und Marianne Lustig-Sandig für das großzügige Sponsoring. Die jeweils erstplatzierten Lehrlinge nehmen am 25. Mai beim Bundeslehrlingswettbewerb (heuer in Hohenems/Vorarlberg) teil.

Die Landesinnung gratuliert zu den hervorragenden Leistungen der Teilnehmerinnen und wünscht den Lehrlingen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!



Von links im Bild: Marianne Lustig-Sandig, Jasmin Graf, Christine Desch, Peter Prinz, Daniela Klaps, LIM Christine Schreiner und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



Von links: Marianne Lustig-Sandig, Fantasie Make-Up-Modell, Melanie Matz, Peter Prinz, LIM Christine Schreiner, Stefanie Bettina Steidler mit ihrem Modell und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



Von links im Bild: Renate Götz, Marianne Lustig-Sandig, Lisa Winkler, Elisabeth Griehsler, Stefanie Bettina Steidler, Peter Prinz, LIM Christine Schreiner, Melanie Matz und Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

TISCHLER UND DER HOLZGESTALTENDE GEWERBE

Viertelveranstaltungen: Erfolgreicher Start im Weinviertel



Wenn die Landesinnung zu Veranstaltungen lädt und in die Viertel rausgeht, dann lässt sich auch das Wetter nicht lumpen und stellt sich mit strahlendem Sonnenschein ein.

Wie auch beim Besuch der Tischlerei Höllerer (St. Leonhard) und der Veranstaltung bei der Tischlerei Glaser und Mitsch in Spannberg.

Die Viertelsveranstaltungen entwickeln sich in der Dimension schon fast zu kleinen Landesinnungstagungen, was das Programm und die Besucher angeht.

So zählte man in Spannberg 35 Besucher und in St. Leonhard fast 50 (wie die Gruppenbilder oben zeigen). „Es sind immer die Programmpunkte, die den Tischlern unter den Nägeln brennen. Diese greifen wir auf und beleuchten sie fundiert“, erklärt Landesinnungsmeister Gottfried Wieland den guten Besuch. Programmpunkte 2013 sind die Werbung 2013, das Image des Tischlers aus Konsumentensicht, die Besuche des Ar-

beitsinspektors und die Fallstricke im Umgang mit Normen. Eine von der Landesinnung der Tischler und der Holzgestaltenden Gewerbe bei der Motivforscherin Sophie Karmasin in Auftrag gegebene Studie zeigt, wie sich der Konsument in den letzten Jahren verändert hat.

„Der Tischler muss sich mit diesen Gegebenheiten auseinandersetzen, um am Markt zu reüssieren, auch wenn ihm manche Dinge bitter aufstoßen,“ fasst Landesinnungsmeister-Stv. Helmut Mitsch die Situation als Hauptredner zusammen.

Spannberg hat sich mittlerweile fast zu einem kleinen Tischlermekka entwickelt. Mit mutigen Schritten zur Spezialisierung haben sich dort vier Topunternehmen entwickelt. So hat jeder Platz in seiner Marktnische und kann Erfolge feiern, ohne mit den Nachbarn in Konkurrenz zu treten. Das Tischlerzentrum Glaser hat als Einmann-Betrieb gestartet und beliefert mit seinen Hoch-



glanzfronten mittlerweile 57 Nationen mit rund 30 Millionen Umsatz.

Einen mutigen Schritt hat auch das Unternehmen Mitsch hinter sich. So wurde dieses Jahr die Produktion vom Möbelhaus getrennt, und im Produktionsbetrieb hat man sich mit tagweiser Fertigung auf Brand- und Sicherheitstüren spezialisiert. Im Vertrieb setzt man immer mehr auf eigenes Personal. So landet die Kompetenz schneller und ohne Filter beim Kunden.

Die Tischlerei Höllerer in St. Leonhard punktet mit großzügigen Räumlichkeiten und einem Holzlager, das mit viel Liebe zum Detail errichtet ist.

Das Unternehmen hat sich auf Sanierung, Möbel aller Art und Brandschutztüren spezialisiert und versorgt Kunden sowohl im Einzugsgebiet als auch im Großraum Wien.

Fotos: Petra Punzer

HEISSE PREISE & COOLES KLIMA!

DIE NFZ-MODELLE: JETZT MIT GRATIS KLIMAANLAGE.

www.citroen.at

**FIXZINS
LEASING ab
1,99 %***



CITROËN BERLINGO NFZ

bis zu 3,7 m³ Ladevolumen

ab **€ 10.890,-** exkl. USt.

CITROËN JUMPY NFZ

bis zu 7 m³ Ladevolumen

ab **€ 13.990,-** exkl. USt.

CITROËN JUMPER NFZ

bis zu 17 m³ Ladevolumen

ab **€ 16.990,-** exkl. USt.

CITROËN empfiehlt TOTAL

CITROËN BANK

Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem CITROËN-Partner. GRATIS Klimaanlage, gültig für alle NFZ-Modelle, ausgenommen: CITROËN Nemo, Berlingo First Electric. * Fixzinsangebot der CITROËN BANK für Businesskunden, Sollzinsen 1,99 %, Berechnungsbasis aktueller Aktionspreis, 30 % Eigenleistung vom Aktionspreis, zzgl. Rechtsgeschäftsgebühr und Bearbeitungsgebühr, Lfz. 24 Mon., Fahrleistung 15.000 km/Jahr, Leasingrate exkl. 20 % MwSt. CITROËN BANK ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand April 2013. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. Alle Angebote gültig bis 31.05.2013. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:

AMSTETTEN: Schneckenleitner GesmbH, 07472 / 68 423 · **BADEN:** Autohaus Gruber, 02252 / 87 345 · **BRUCK a.d. LEITHA:** RLH Bruck, 02162 / 63001 · **BRUNN am GEBIRGE:** Wiesenthal Brunn, 02236 / 90 90 30 · **EBREICHSDORF:** Autohaus Brunner GesmbH, 02254 / 740 18 · **EGGENBURG:** RLH Eggenburg, 02984 / 2121 · **GÄSERNDORF:** Autohaus Schmid GmbH, 02282 / 80 190 · **GMÜND II:** Autohaus Eder, 02852 / 5236 · **GUNTRAMSDORF:** RLH Haugsdorf, 02236 / 535 06 · **HAUGSDORF:** RLH Haugsdorf, 02244 / 22 25-82 · **HIRTENBERG:** Kautschek GmbH, 02256 / 82 316 · **HORN:** Autohaus Horn, 02982 / 34 14 · 47 · **KEMMELBACH:** Autohaus Eckl, 07412 / 52 000 · **KREMS:** Hentschl, 02732 / 85 667 · **LANGENROHR /ASPARN:** Autohaus Breitner, 02272/61 200 · **MELK:** Walter Wesely GmbH, 02752 / 52 633 · **MISTELBACH:** Kornek, 02572 / 26 29 · **MOLD:** Franz Pfeffer, 02982 / 533 11 · **NEUNKIRCHEN:** Köhler GmbH, 02635 / 62 187 · **OEYNHAUSEN:** L.E.B., 02252 / 25 159 · **PITTMANN:** Alexander Gruber, 02627 / 822 40 · **POGGSTALL:** Autohaus Eckl GmbH, 02258 / 40 40 · **SCHEIBBS:** Willenpart & Sturmlehner, 07482 / 424 80-0 · **ST. PÖLTEN:** Mathias Blab, 02742 / 25 22 38 · Walter Wesely GmbH, 02742 / 393-0 · **ST. VALENTIN:** Dorfmayer GesmbH, 07435 / 58700 · **ST. VEIT / GÖLSEN:** Autohaus Bendel, 02763 / 22 51 · **STOCKERAU:** Autohaus Skal, 02266 / 696-0 · **THOMASBERG:** RLH Grimmelstein, 02644 / 37 1 37 · **VITIS:** RLH Vitis, 02841 / 82 65 · **WIENER NEUSTADT:** Reimstädler, 02622 / 286 10 · **ZWETTL:** Wiesenthal Turk, 02822 / 53 525



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

MASCHINEN & METALLWAREN; CHEMISCHE INDUSTRIE

Wachstum um jeden Preis?



Die Maschinen & Metallwaren Industrie NÖ und die chemische Industrie veranstalten am 24. Mai um 18 Uhr in der Orangerie von Schloss Schönbrunn eine Veranstaltung zum Thema „Wachstum um jeden Preis“?

Sowohl die Maschinen & Metallwaren Industrie als auch die chemische Industrie tragen durch nachhaltiges und innovatives Handeln wesentlich zum Wohlstand in Niederösterreich bei.

Bisher war es gängige Gewissheit in der Politik, der Wirtschaft und in den Wirtschaftswissenschaften, dass der Wohlstand eines Landes auf ökonomischem Wachstum basiert. Die wirtschaftlichen Krisenzeiten der vergangenen Jahre, die sinkenden Wachstumsraten und vorsichtige Zukunftsprognosen sowie Sorge um schonende Inanspruchnahme der Ressourcen lassen aber immer mehr Menschen darüber nachdenken, ob dieser wirtschaftspolitische Grundsatz in der heutigen Zeit noch immer seine Gültigkeit hat.

„Dies hat uns dazu veranlasst, eine Veranstaltung zu diesem Thema zu machen“, erklärt Fachgruppenobmann Veit Schmid-Schmidtsfelden. „Gemeinsam mit Vertretern aus der Wirtschaft möchten wir mit zwei Top-Vortragenden darüber diskutieren.

„Es ist uns gelungen, zwei herausragende Experten für den Abend zu gewinnen“, ergänzt Fachgruppenobmann Helmut Schwarzl: Institutsvorstand Harald Badinger (Institut für Internationale Wirtschaft/WU) wird die Aspekte aus makroökonomischer Sicht diskutieren. Institutsleiter Ulrich Brand (Politikwissenschaft/Uni Wien), Spezialist für Fragen der Globalisierung, wird seine Sichtweise auch basierend auf seinem Engagement in der Enquete des deutschen Bundestages zum Thema Wohlstand – Wachstum – Lebensqualität einbringen.

Die Teilnahme ist frei, Anmeldungen bitte per eMail an: industrie.referat1@wknoe.at

Foto: WKO

Sonderaktion für Lkw und Busse

Anschaffung schadstoffärmerer Lkw und Busse auch im 2. Halbjahr 2013 vom Land NÖ gefördert.

Die Sonderaktion „Förderung von freiwilligen Maßnahmen und Investitionen von Unternehmen zur Verringerung der Feinstaubbelastung“ richtet sich an Lkw und Busse und erfolgt im Rahmen der „Betrieblichen Umweltförderung“ des Landes Niederösterreich.



Foto: Bidagentur Waldhäusl

Förderungswerber: Diese Förderaktion richtet sich an Unternehmen mit Betriebssitz in NÖ.

Ziel der Förderung: Freiwillige Maßnahmen zur Verringerung der Feinstaubbelastung, die über den gesetzlichen Standard hinausgehen und mindestens dem EEV (Enhanced Environmentally Friendly Vehicles)-Standard gemäß der Richtlinie 2005/55/EG oder besser (Euro 6) entsprechen. Unter solchen Maßnahmen ist auch die Investition zur Umstellung auf Erdgas-Technologie zur Verringerung der Abgasemissionen zu verstehen.

Förderzeitraum: 1.7.2013 bis 31.12.2013

Art & Ausmaß der Förderung: Es kann ein nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss in Höhe von bis zu 30% der Anschaffungs- und Investitionskosten, maximal € 2.000 als „De minimis“-Beihilfe im Sinne des EU-Beihilfenrechtes bewilligt werden. Es können pro Firmengruppe maximal 3 Investitionen/ Maßnahmen gefördert werden, die den angeführten Förderungsvorhaben entsprechen.

Fördervoraussetzungen: Eine Förderung kann für Investitionen, die zwischen 1. Juli 2013 und 31. Dezember 2013 in NÖ zur Verringerung der Feinstaubbelastung erfolgt sind und deren Schadstoffemissionen mindestens dem EEV-Standard oder besser (Euro 6) entsprechen, gewährt werden.

Eine Aktivierung der Investitionen im Anlagevermögen ist ausnahmsweise und nur im Zuge dieser Sonderaktion nicht zwingend vorgeschrieben. Ausschlaggebend ist das Datum des (Kauf)vertragsabschlusses – dieses muss im Förderzeitraum liegen.

Einreichung: Entgegen den entsprechenden Bestimmungen der „betrieblichen Umweltförderung“ wird für diese Sonderaktion ausdrücklich gebilligt, dass die Antragstellung auch erst nach Durchführung der zu fördernden Investition erfolgen kann. Da der Fördertopf mit insgesamt € 100.000 begrenzt ist, wird für eine Reihung der Ansuchen jedoch das Datum der Einreichung herangezogen.

Förderungsansuchen sind ab 1.7.2013 schriftlich beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie (WST 3), 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, mit dem entsprechenden Formular einzubringen.

Derzeit läuft noch das Fördermodell bis 30.6.2013.

Informationen und Ansuchen finden Sie auf:
wko.at/noe/gueterbefoerderung

Sobald wir die neuen Förderrichtlinien mit Ansuchen von der zuständigen Abteilung beim Amt der NÖ Landesregierung erhalten haben, werden wir diese Informationen auf die Homepage stellen.

Prüfung



für das Güterbeförderungsgewerbe im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterkraftverkehr) und im innerstaatlichen Verkehr (innerstaatlicher Güterkraftverkehr)

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Güterkraftverkehr, BGBI. Nr. 221/1994, in der geltenden Fassung, wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Güterbeförderungsgewerbe im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterkraftverkehr) und im innerstaatlichen Verkehr (innerstaatlicher Güterkraftverkehr) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom 11. bis 23. Oktober 2013 ausgeschrieben. Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens 30. August 2013 beim Amt der Niederöster-

reichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen: a) Geburtsurkunde, b) Heiratsurkunde (falls zutreffend) und c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz. Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über diejenigen Prüfungen und Schulabschlüsse (z.B.: Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr, Hochschul- oder Fachhochschulabschlüsse) anzuschließen, die allenfalls den Entfall einzelner Sachgebiete der Befähigungsprüfung rechtfertigen.



Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung

für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe: Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBI. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBI. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom 2.10.2013 bis 14.10.2013 ausgeschrieben. Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens 2.8.2013 beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Dem Ansuchen sind im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen: a) Geburtsurkunde, b) Heiratsurkunde (falls zutreffend) und c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz. Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 14 Abs. 2 - 8 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.



für den Personenkraftverkehr: Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBI. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBI. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr (Betrieb von Kraftfahrlinien, Ausflugswagen- [Stadtrundfahrten-]Gewerbe und das mit Omnibussen betriebene Mietwagen-Gewerbe) beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom 2.10. bis 14.10.2013 ausgeschrieben. Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens 21.8.2013 beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen: a) Geburtsurkunde, b) Heiratsurkunde (falls zutreffend), c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz. Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über diejenigen Prüfungen und Schulabschlüsse (z.B.: Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Güterkraftverkehr, Hochschul- oder Fachhochschulabschlüsse) anzuschließen, die eventuell das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken könnten.



Aktuell brennheiß –

Der Fremdwährungskredit brennt und der Tilgungsträger schmilzt?



Die Finanzdienstleister NÖ laden ein zu den Veranstaltungen

„Experten auf Tournee: Alles über Schweizer Franken, Fremdwährungskredit und Geldanlage!“

Beginn jeweils
um 19.00 Uhr

Erfahrene Fachleute informieren Sie objektiv und individuell – und das kostenfrei!
Persönliche Gespräche sind beim anschließenden Buffet möglich.

Mo., 10.06.2013 Mödling – WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

Mi., 12.06.2013 Stockerau – Z-2000 Veranstaltungszentrum, Sparkassaplatz 2, 2000 Stockerau

Di., 18.06.2013 Rossatz – Gasthof Rossatz 8, Rossatz 8, 3602 Rossatz

Mo., 19.06.2013 Amstetten – WIFI Amstetten, Leopold-Maderthaner-Platz 1, 3300 Amstetten

Bitte unbedingt anmelden! Unter finanzdienstleister@wknoe.at oder
telefonisch 02742 851-19722, Michaela Rammel.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine persönliche Einladung.
Nur damit bekommen Sie kostenfreien Zutritt zur Veranstaltung.

Wir helfen gerne – Ihre Finanzdienstleister in NÖ
www.noe-finanzdienstleister.at

12. Juni 2013 Korneuburg | Blaha Büro Ideen Zentrum

17:00 Uhr – Beginn der Veranstaltung mit Vortrag und Podiumsgespräch

„DER
WEIBSTEUFEL“
Rahmen-
programm ab
14:30 Uhr



FRAUENPOWER in der Verkehrswirtschaft



Der Frauenanteil in der Verkehrswirtschaft ist signifikant niedrig. Ist die Branche generell nicht weiblich genug oder stecken hinter den vermeintlich männlich dominierten Verkehrsgewerben in der zweiten Reihe die Managerinnen mit Feingefühl, Power und Know How?

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir diesen Fragen gemeinsam nachgehen. Mit „Frauenpower in der Verkehrswirtschaft“ haben wir ein völlig neues Veranstaltungsformat entwickelt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitwirken!

EINLADUNG

PROGRAMM:

14:30 Uhr **Rahmenprogramm:** Lastkrafttheater präsentiert „Der Weibsteufel“ von Karl Schönherr
anschl. **Get-together & Welcome Drink**

17:00 Uhr **Begrüßung**
KommR Franz Penner (Obmann Sparte Transport und Verkehr)

„So wird die Zukunft weiblich“
Dr. Sophie Karmasin (Motivforscherin)

Podiumsgespräch mit
KommR Sonja Zwazl (Präsidentin WKNÖ)
KommR Franz Penner (Obmann Sparte Transport und Verkehr)
Dr. Sophie Karmasin (Motivforscherin)
KommR Waltraud Rigler (Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft)
Klaudia Piffl-Hofbauer (Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft)
Mag. Angelika Schildecker (Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft)

18:30 Uhr **Gemütlicher Ausklang bei Buffet & Musik**
Moderation: Evelyn Vysher



„Frauenpower in der Verkehrswirtschaft“ ist eine Veranstaltung der Sparte Transport und Verkehr, Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, in Kooperation mit Frau in der Wirtschaft NÖ und richtet sich an alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren mittätige Partner.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 07.06.2013 per Telefon oder E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos.
Tel.: 02742/851/18501, E-Mail: verkehr.sparte@wknoe.at

Vor Ort wird eine Betreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder angeboten. Wenn Sie die Betreuung für Ihre Kinder in Anspruch nehmen möchten, geben Sie bitte die Anzahl und das Alter der Kinder bei Ihrer Anmeldung an.



Veranstaltungsort:
Blaha Büro Ideen Zentrum
Franz Blaha, Sitz- u. Büromöbelindustriegesellschaft m.b.H.
Klein-Engersdorfer Straße 100, 2100 Korneuburg

Danke für die Unterstützung:



Die Niederösterreichische Versicherung



ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel: Treibstoffe & Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Mai 2013 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums April 2013 gegenüber März 2013 die

nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnierungen (in EURO/Tonne) bei:

► Ottokraftstoff	
Normalbenzin	41,73
► Ottokraftstoff Super	41,73
► Dieselkraftstoff	41,41
► Gasöl (0,1)	42,17

FOTO-, OPTIK- UND MEDIZINPRODUKTEHANDEL

Nadelstichverordnung

Die NastV (Nadelstichverordnung) ist seit 11.5.2013 in Kraft. Ihr Ziel ist die Prävention von Verletzungen durch scharfe und spitze medizinische Instrumente. Die bereits bestehenden

ArbeitnehmerInnen-Schutzbemerkungen werden durch die Nadelstichverordnung ergänzt und konkretisiert. Informationen und Erläuterungen unter wko.at/noe/foto-optik-medizin

HANDEL MIT ARZNEIMITTELN, DROGERIE- UND PARFÜMERIWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

Schön.Aktiv Ihre NÖ Parfümerie



Obmann Gerhard Steurer (Berufszweig Parfümeriwarenhandel) startete die Frühjahrswerbung der NÖ Parfümerien in der Fachparfümerie von Christine Stetzl in Wolkersdorf, die heuer ihr 15-jähriges Betriebsjubiläum feiert (Bild links). Dazu gratuliert das Landesgremium sehr herzlich!

Unter dem Motto „Schön.Aktiv - Ihre NÖ Parfümerie“ haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich auf Plakaten in Ihrer Region zu präsentieren. Zudem erscheinen Inserate und PR-Artikel in Bezirkszeitungen,

und die teilnehmenden Geschäfte weisen durch Auslagenkleber auf Kampagne und Gewinnspiel hin. Hauptpreis 2013 ist ein „Schön. Aktiv-Wellnesswochenende“ in einem Romantikhotel für zwei Personen; Sofortgewinne (Prosecco-Dosen und Schokotafeln) werden zusätzlich ausgespielt. Zusätzliche Kundenfrequenz in den Geschäften ist damit so gut wie garantiert. Teilnahmekarten zum Gewinnspiel liegen in allen teilnehmenden Fachgeschäften zur Verteilung auf. Gerhard Steurer freut sich über das große

Interesse der Unternehmen an der Aktion: „In diesem Jahr erwarten wir Gewinnkärtchen aus 65 Parfümerien, das ist ein neuer Teilnahmerekord. Wir drücken allen Ihren Kunden fest die Dauern!“

Foto: WKNÖ



PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Clever einkaufen

Die Aktion »Clever einkaufen für die Schule« läuft heuer (seit 1. Mai) noch bis 30. September 2013.

Ziel der gemeinsamen Initiative (Lebensministerium und Österreichischer Papierfachhandel) ist, „einfach und unkompliziert beim Schuleinkauf zum Umweltschutz beitragen“. Dabei hilft auch die Kau-

fempfehlung „UmweltTipp!“. Folgende Materialien stehen auf unserer Homepage zum Download bereit:

- Aktionsfolder 2013
 - Aktionsplakat
 - Mini-Ratgeber
 - Produktliste
- <http://wko.at/noe/papierhandel>

MODE UND FREIZEITARTIKEL

NÖ-TV-Tennislandesmeisterschaften



Der NÖ Sportartikelhandel fördert seit Jahren die NÖ Tennislandesmeisterschaften mit Gutscheinen in der Höhe von € 200 für die Sieger und € 100 für die Platzierten. Beim Finale in Wiener Neustadt (von links): Markus Sedletzky (TC Harland), Landesmeister Herren AK Outdoor 2013; Jan Poskocil (UTC Stockerau), Vize-Landesmeister Herren AK Outdoor 2013; Kerstin Peckl (TV Wiener Neudorf), Landesmeisterin Damen AK Outdoor 2013; WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Präsident des NÖ-TV; Harald Sippl, Geschäftsführer des NÖ Landesgremiums des Handels mit Mode und Freizeitartikeln und Vizepräsident (NÖ-TV) Karl Wortischek, Kreisobmann des NÖ-TV (Kreis Süd).

Foto: NÖ-TV

Pflichten des Steuerpflichtigen im Rahmen einer Betriebsprüfung

Eine Betriebsprüfung durch das Finanzamt wird in vielen Fällen als unangenehme Bedrohung gesehen. Auch wenn man weiß, dass man seine Steuern ordnungsgemäß bezahlt, wird allein auf deren Ankündigung oft mit großer Unsicherheit reagiert.

Dabei kann eine Betriebsprüfung auch positive Seiten haben: Steuern sind im Unternehmen ein wesentliches Kostenelement und verteuern Waren und Dienstleistungen gewaltig. Unternehmer, die ihre Steuern ordnungsgemäß bezahlen, sind gegenüber ihren Konkurrenten, die Steuern verkürzen, im Nachteil, da sie ihre Waren und Dienstleistungen nicht so billig verkaufen können. Darüber hinaus ist ein Prüfer verpflichtet, Feststellungen auch zugunsten des Steuerpflichtigen zu treffen.

Nichts desto trotz treffen jeden Unternehmer Offenlegungspflichten. Die Offenlegungspflicht betrifft aber nur abgabenrechtlich bedeutsame Umstände. Daher ist jedenfalls zu empfehlen, bereits am Beginn seines Unternehmer-



Friedrich Hahn,
Geschäftsführer St. Pölten,
ECOVIS Austria Wirtschaftsprüfungs-
und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

tums den betrieblichen vom privaten Bereich zu trennen.

Ein privates Girokonto ist nur dann im Rahmen einer Betriebsprüfung vorzulegen, wenn über dieses Konto auch betriebliche Einkünfte oder Mieteinnahmen erzielt werden. Es ist also ratsam, eine Betriebsprüfung professionell vorzubereiten. Oftmals ist eine optimale Vorbereitung der Schlüssel zum Erfolg. Bezahlte Anzeige

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Zeillern (Bez. Amstetten):

Vitalität nach den fünf Elementen bei FiW

Frau in der Wirtschaft lud ins Schloss Zeillern zum Vortrag „Weg von den Diäten - hin zu einer Ernährung als Lebenselixier/ Vitalität nach den 5 Elementen - ganz individuell für mich!“. Claudia Dungl gab wertvolle Tipps zu Vitalität und Gesundheit.

Unternehmerinnen bleibt oft kaum Zeit, für sich selbst etwas zu tun, und der Wunsch nach mehr Energie ist verständlich. Bei der Ernährung nach den fünf Elementen ist nicht allein das WAS, sondern auch das WIE entscheidend, um zu voller Energie zu kommen. Dungl: „Die chinesische Ernährungslehre versucht, den Menschen in seiner Konstitution durch die richtige Auswahl der Lebensmittel und deren richtige Zubereitung in seiner Konstitution zu unterstützen. Entsprechend

unserem Grundtyp der 5 Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser bevorzugen wir unterschiedliche Gerichte, warme oder kalte Mahlzeiten, Früchte und Kräuter. Ist unser energetisches Gleichgewicht gestört, so sollte je nach Diagnose gezielt auf bestimmte Nahrungsmittel und Zubereitungsmethoden zurückgegriffen bzw. verzichtet werden.“

Im Anschluss präsentierte Barbara Sicher, zuständig für strategisches Zielgruppenmanagement bei der HYPO NOE Landesbank, was gesunde Verantwortung für Unternehmerinnen aus Sicht der Bank bedeuten kann und dass nicht das Produkt, sondern der Mensch im Mittelpunkt steht. Den Abend rundeten eine Zumba-Showeinlage sowie ein kulinarisches Vitalmenü ab.



Freuten sich über die Teilnahme von über 130 Unternehmerinnen an der Veranstaltung von Frau in der Wirtschaft: FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, Claudia Dungl, FiW-Bezirksvorsitzende Elisabeth Lenhardt, Geschäftsstellendirektor der HYPO NÖ Landesbank Amstetten Christoph Seibezeder und Barbara Sicher (von links).

Foto: www.mostropolis.at/didi

Stephanshart (Bez. Amstetten):

Kfz-Stammtisch war gut besucht



„Volles Haus“ beim Branchenstammtisch der Kfz-Techniker des Bezirkes im Gasthaus „Parlament“.

Foto: Schnabel

Die Kfz-Techniker des Bezirkes trafen sich im Gasthaus „Parlament“ in Stephanshart zum traditionellen Branchenstammtisch und informierten sich über spezifische Neuerungen. So referierte Lehrstellenberater Sonja Reitbauer darüber, wie der Lehrherr Konflikte bei der Lehrlingsausbildung

erfolgreich meistern kann. Georg Hönig vom Amt der NÖ Landesregierung erläuterte die neuen gesetzlichen Bestimmungen zur § 57a KFG-Überprüfung.

Bezirksinnungsmeister Rudolf Schnabel freute sich über das rege Interesse und die zahlreiche Teilnahme am Stammtisch.



Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.



St. Leonhard am Forst (Bez. Melk): Hausmesse bei Tischlerei Ignaz Hell

Bei der Tischlerei Ignaz Hell aus St. Leonhard am Forst gab es dieses Jahr eine Premiere: Zum ersten Mal wurde gemeinsam mit Hafnermeister Andreas Hürner, ebenfalls aus St. Leonhard, und dem Fensterexperten Alexander Hörhan aus Ruprechtshofen eine Hausmesse veranstaltet.

Der Hausherr konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, unter ihnen Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Landtagsabgeordneter Karl Moser, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Bürgermeister von Ruprechtshofen Leopold Gruber-Doberer sowie die Vizebürgermeister aus St.

Leonhard und Ruprechtshofen Ewald Beigelbeck und Martin Leeb. Nach der Eröffnung wurden die aktuellen Trends bei Kaminöfen, Fliesen, Wohnräumen und Küchen sowie die neuesten Produkte in Sachen Fenster und Sonnenschutz präsentiert.

„Diese Hausmesse zeigt uns, dass nur das Handwerk imstande ist, dem Kunden ein auf seine speziellen Wünsche zugeschnittenes Angebot zu erstellen“, so WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, der zur gelungenen Hausmesse gratulierte und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg wünschte.



Von links: Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Landtagsabgeordneter Karl Moser, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Vizebürgermeister von Ruprechtshofen Martin Leeb, Alexander Hörhan, Ignaz Hell, Andreas Hürner, Vizebürgermeister von St. Leonhard am Forst Ewald Beigelbeck und der Bürgermeister von Ruprechtshofen Leopold Gruber-Doberer.

Foto: zVg



WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! www.wifi.at/podcast



Wieselburg (Bez. Scheibbs): Mitarbeiterehrung bei Moser Wurst

Anna Glinz wurde anlässlich ihrer 45-jährigen Betriebszugehörigkeit und Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand sowie Ingrid Rauchberger für 35-jährige Betriebszugehörigkeit von der Geschäftsleitung der Firma Moser Wurst GmbH geehrt.

Die gesamte Familie Moser versammelte sich, um sich bei den beiden zu bedanken. Allen voran bedankte sich Hans Moser bei Anna Glinz, die den jetzigen Firmenchef bereits seit dem Kindesalter begleitet und als Buchhalterin im Unternehmen alle Entwicklungsphasen der Firma Moser miterlebt hat. Als Abschiedsgeschenk gab es für die

treue Miitarbeiterin ein nagelneues Elektro-Bike.

Eine besondere Wertschätzung seitens der Familie Moser erhielt auch Ingrid Rauchberger: „Als Leiterin der Küche ist Ingrid eine Institution für guten Geschmack und über Jahrzehnte untrennbar mit der Moser-Küche verbunden“, so Hans Moser. Die Jubilarin, die vor wenigen Tagen ihren 50. Geburtstag feierte, wurde mit einem neuen City-Bike überrascht.

Bezirksstellenleiter Harald Rusch überreichte den beiden in Anerkennung ihrer verdienstvollen Mitarbeit die Goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



Von links: WK-Bezirksstellenleiter Harald Rusch, Helga Moser, Hans Moser, Ingrid Rauchberger, Michael Moser, Irmtraud Moser, Anna Glinz, Helga Moser sen. und AK-Bezirksstellenleiter Helmut Wieser.

Foto: Grasserbauer/NÖN Erlauftal

Jetzt auch für Android-Smartphones!



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps

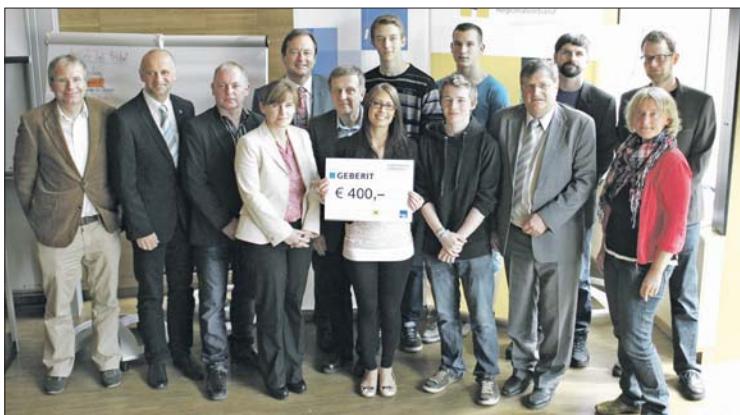
Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und
Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.

Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>





Team 1: Geberit- 7RG/N2 Klasse Gymnasium Josefstraße - v.l.: Thomas Schrefl (FH St. Pölten), Alois Frotschnig (FH St. Pölten), Heinz Amberger (Geberit), Sonja Lahner (Geberit), Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch (Regionalverband noe-mitte), Erich Kerzendorfer (Gym Josefstr.), Direktor Rupert Zeitlhofer, Klaus Steiner (beide Gym Josefstr.), Barbara Ettenauer („Spaß am Forschen“) und Christian Berger (Regionalverband noe-mitte) mit Schülern des Gymnasiums Josefstraße St. Pölten.



Team 2: Rohrkraft – 3CK Klasse HAK St. Pölten - v.l.: Alois Frotschnig (FH St. Pölten), Thomas Schrefl (FH St. Pölten), Karl Pfiel (Fa. Rohrkraft), Andrea Eitler (HAK St. Pölten), Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch (Regionalverband noe-mitte), Barbara Ettenauer („Spaß am Forschen“), Petra Schwanzer (LEADER Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld), Direktor Günter Schraik (HAK St. Pölten), Mag. (Regionalverband noe-mitte) mit Schülern der 3CK Klasse der HAK St. Pölten. Fotos: FH St. Pölten

Lilienfeld und St. Pölten:

Schüler und Studenten als Berater für jugendgerechte Betriebsbesichtigungen

Oberstufenklassen aus St. Pölten und Lilienfeld stellten die im Laufe des Schuljahres 2012/13 entwickelten Ideen für kind- und jugendgerechte Betriebsbesichtigungen für die Unternehmen in Geberit (Pottenbrunn), Rohrkraft (Sitzenberg-Reidling), Georg Fischer (Herzogenburg) und INDAT (Rohrbach an der Gölsen) im Audimax der FH St. Pölten der Öffentlichkeit vor.

Parallel dazu entwickelten FH-Studierende Computersimulationen, mit denen Unternehmen ihre

Produktionsabläufe leichter verständlich vermitteln können. Die Unternehmen planen nun, möglichst viele der generierten Ideen auch anzuwenden, geht es bei dem Projekt „Unternehmen entdecken“ doch darum, Unternehmen in NÖ-Mitte sichtbarer zu machen und diese vor allem als potenzielle Arbeitgeber bei den Jugendlichen vorzustellen.

Die Betriebe waren mit den Vorschlägen so zufrieden, dass sie der jeweiligen Partnerklasse 400 Euro für die Klassenkassa sponserten.

Martin Michalitsch, Landtagsabgeordneter und Obmann des Regionalverband noe-mitte, zeigte sich von den Konzepten der SchülerInnen begeistert: „Diese Ideen für Betriebsbesichtigungen liefern einen wesentlichen Impuls für die Unternehmen. Zentral ist, dass Kinder und Jugendliche schon mit regionalen Unternehmen in Kontakt kommen, bevor die Weichen für die berufliche Zukunft gestellt werden.“

Im Mai und Juni geht es darum, die neu entwickelten Konzepte

– bzw. Teile davon – für die Umsetzung in den Unternehmen zu adaptieren und zu testen. Einige Klassen aus Volksschulen und der Unterstufe werden dann die neuen Betriebsbesichtigungen und Computersimulationen ausprobieren. Ab Herbst 2013 startet die 2. Projektphase – analog zur Phase 1 werden wieder vier Unternehmen aus der Region und vier Oberstufenklassen das Projekt durchlaufen.

Interessierte Kandidaten werden dafür noch gesucht!



Team 3: GEORG FISCHER – 3BK Klasse HAK St. Pölten v.l.: Thomas Schrefl (FH St. Pölten), Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch (Regionalverband noe-mitte), Stefanie Kölbl, Thomas Hahn (beide Fa. Georg Fischer), Eva Freyer (HAK St. Pölten), Beate Ecker-Körösi („firmen-intern-training“), Petra Schwanzer (LEADER Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld), Direktor Günter Schraik (HAK St. Pölten) und Christian Berger (Regionalverband noe-mitte) mit Schülern der 3BK Klasse.



V.l.: Team 4: INDAT – 6. Klasse BRG Lilienfeld v.l.: Thomas Schrefl (FH St. Pölten), Franz Lechner (BRG Lilienfeld), Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch (Regionalverband noe-mitte), Beate Ecker-Körösi („firmenintern-training“), Gerhard Eberl (Fa. INDAT), Kerstin Gloimüller (BRG Lilienfeld), Christian Berger (Regionalverband noe-mitte) und Schuldirektor Josef Heindl (BRG Lilienfeld) mit Schülern der 6. Klasse des BRG Lilienfeld.

Kleinzell (Bez. Lilienfeld): Bezirksstammtisch der Gastwirte



Bezirksvertrauensfrau Rita Pfeiffer und Fachgruppenobmann Mario Pulker überreichten Janine Jöbstl (Mitte) für ihre herausragende Leistung einen Gutschein der Fachgruppe Gastronomie.

Foto: zVg

Die Lilienfelder Gastwirte trafen sich im Gasthaus Mohr in Kleinzell zum Bezirksstammtisch, der von Bezirksvertrauensfrau Rita Pfeiffer organisiert wurde.

Mario Pulker, der neue Obmann der Fachgruppe Gastronomie, informierte über Aktuelles aus der Gastronomie und Hotellerie. Weiters gab es einen Bericht

von Fachgruppenreferentin Laura Weichhart über die Paragastronomie sowie die unentgeltliche Mitarbeit im Familienbetrieb.

Auch Janine Jöbstl kam zum Stammtisch und erzählte von ihrer erfolgreichen Teilnahme an der Staatsmeisterschaft der Tourismusberufe, bei der sie die Bronze-Medaille gewann.

St. Pölten: Neues Büro von Aufhauser-Pinz



Bürgermeister Matthias Stadler mit Margit Aufhauser-Pinz und Stefan Aufhauser vom Ingenieurbüro Aufhauser-Pinz OG. (v.l.). Foto: mss/Vorlauffer

Das Ingenieurbüro Aufhauser-Pinz OG betreibt seit Kurzem eine Filiale am Europaplatz 7 in St. Pölten.

In der Filiale des Raumplanungsbüros Aufhauser-Pinz in St. Pölten werden die Fachbereiche Raumordnung, Raumplanung, GIS-Dienstleistungen und im Kontext stehende juristische Be-

reiche abgedeckt. Hierbei werden Flächenwidmungspläne, Bebauungspläne, Gutachten für Betriebe, Behörden und Privatpersonen erstellt sowie Verträglichkeitsprüfungen durchgeführt.

Die Firma Aufhauser-Pinz betreut durchschnittlich 30 Gemeinden, darunter auch die Landeshauptstadt St. Pölten.



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at



„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

von 8 bis 11 Uhr. Anmeldung unter 02762/9025 DW 31235.

widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf.

MO, 3. Juni, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 - 12 Uhr.
Anmeldung: 02272/9025 DW 39201 oder 39202 // 39286 (Wasserrecht).

Ferschnitz (Bez. AMS) 3. Juni
Hofstetten-Grünau (Bez. PL) 21. Mai
Kapelln (Bez. PL) 3. Juni
Markersdorf-Haindorf (Bez. PL) 20. Mai
Michelbach (Bez. PL) 27. Mai
Oed-Öhling (Bez. AMS) 10. Juni
Schwarzenbach/Pielach (Bez. PL) 23. Mai
Tulln 31. Mai
Wolfsbach (Bez. AMS) 17. Juni

Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: WK NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation Tel. 02742/851 DW 16301.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	22. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	24. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	23. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	21. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	6. Juni (8 -12/13 - 15 Uhr)

Lehrlingsseminare / Tulln

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet auch heuer in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Lehrlingsseminare zu folgenden Terminen an:

Kundenorientierung DO, 23. Mai
Benehmen „ON TOP“ MI, 12. Juni
Die einzelnen Seminare werden von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Wirtschaftskammer Tulln, 3430 Tulln, Hauptplatz 15, abgehalten.
Bei Fragen: Tel.: 02272/623400 oder E-Mail: tulln@wknoe.at

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächen-

Bau-Sprechtag

DI, 28. Mai, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr.
Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229.

FR, 24. Mai, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von 8 bis 15.30 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

FR, 24. Mai, an der **BH Amstetten**, von 8.30 bis 12.30 Uhr.
Anmeldung: 07472/9025 DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

MO, 27. Mai, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter 07482/9025 DW38239.

FR, 7. Juni, an der **BH Lilienfeld, Haus B,1.** Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36),

MESSEKALENDER

Datum	Messe	Veranstaltungsort	Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai/Juni					
25.05.-26.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln	28.09.-29.09.	Int. Hundeausstellung	Messe Tulln
30.05.-02.06.	BIOEM - Bauen, Wohnen, Energie	Messe Großschönau	03.10.-05.10.	Schule & Beruf 2013	Messe Wieselburg
Juni					
01.06.-02.06.	Wirtschaftsmesse WIST	Sporthalle Alte Au Stockerau	03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
01.06.-02.06.	Tuning-Days	Messe Wieselburg	11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
20.06.-22.06.	Bundeskongress der Rauchfangkehrer	Waidhofen/Ybbs	12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten
27.06.-30.06.	INTER-AGRAR Wieselburger Messe	Messe Wieselburg	26.10.-28.10.	TREND 2013	Sporthalle Waidhofen/Thaya
August/Sept.					
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems	27.10.-27.10.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln	15.11.-17.11.	Hausbaumesse	Sporthalle Hollabrunn
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems	27.11.-30.11.	Austro Agrar	Messe Tulln
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt			
26.09.-27.09.	Bildungsmesse "Wohin mit 14"	Z2000 Stockerau			
27.09.-28.09.	Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Waidhofen/Thaya			
27.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg			

Alle Messen: wko.at/noe/messen



Alle Angaben ohne Gewähr!

Bezirke

Walterschlag (Bezirk Gmünd):

Waldviertel-Akademie zu
Besuch bei „Zimmermann's Teigwaren“



Im Bild v.l. Gerhard Proißl, Franz Teszar, Paula Zimmermann, Vize-Bürgermeisterin Petra Zimmermann-Moser, Pauline Gschwandtner, Waldviertel-Akademie-Vorsitzender Ernst Wurz, Geschäftsführer Christoph Mayer und Melitta Biedermann. Foto: privat

Die Vorstandsmitglieder der Waldviertel-Akademie statteten im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur trifft Wirtschaft“ der Firma „Zimmermann's Teigwaren“ in Walterschlag einen Besuch ab.

Karl Zimmermann jun. und Petra Zimmermann-Moser erklärten den Besuchern den geschichtlichen Werdegang sowie die einzelnen Arbeitsschritte in der Produktion.

Die Firma produziert 80 Sorten Nudeln und verarbeitet 140.000 Eier pro Jahr.

Die Vorstandsmitglieder zeigten sich beeindruckt von der Leistung des Familienbetriebes Zimmermann und konnten sich bei der anschließenden Nudeljause gleich selbst von der hervorragenden Qualität überzeugen.

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Litschau (Bezirk Gmünd):

Franz Koller (Fa. Eschelmüller) holte zum zweiten Mal Gold beim Landeslehrlingsbewerb

Lehrling Franz Koller holte beim Landeslehrlingswettbewerb der Spengler in Mistelbach zum zweiten Mal hintereinander Gold. Bereits 2012 konnte er (im 2. Lehrjahr) Gold mit nach Hause nehmen.

Firmenchefin Claudia Eschelmüller – im Bild mit Franz Koller und Gerhard Lendl – ist begeistert und setzt gemeinsam mit ihrem Team weiterhin auf eine gute Lehrlingsausbildung.

Foto: Hawlicek/NÖN



Neupölla (Bezirk Zwettl):

100 Jahre Tischlerei Zimmerl-Polleroß

Im 1. Österreichischen Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla findet bis 15. August eine Sonderausstellung über die Tischlerfamilie Zimmerl-Polleroß statt, die bei der Ausstellungseröffnung auch ihr 100-jähriges Firmenjubiläum feierte.

1913 erwarb Josef Zimmerl das Haus Nr. 45 in Neupölla und etablierte seinen Betrieb als Werkstätte für hochwertige Möbel. Zimmerls Tochter Franziska erlernte das Tischlerhandwerk und wurde 1942 die erste Tischlermeisterin Niederösterreichs.

Nach dem „Anschluss“ Österreichs, den Kriegswirren und der Besatzungszeit vermachte sich Franziska Zimmerl 1957 mit dem Tischlermeister Friedrich Polleroß aus Maria Schutz, der den Betrieb auch schließlich übernahm.

In den folgenden Jahrzehnten wurde die Tischlerei weiter ausgebaut und modernisiert und von Sohn Martin Polleroß 1986 übernommen. Heute ist der Kleinbe-

trieb auf Sonderanfertigungen für private und gewerbliche Kunden sowie Schwimmbad-Umrundungen spezialisiert.

Einen Überblick über diese einhundertjährige Familien- und Firmengeschichte liefern zahlreiche Möbelstücke, Fotografien,

Dokumente und persönliche Erinnerungsgegenstände, die sorgsam von Museumsleiter Friedrich Polleroß – einem promovierten Historiker und Kunsthistoriker – sowie Josef Polleroß – einem international tätigen Fotojournalisten – und der ganzen Tischlerfamilie zusammengetragen wurden.

Infos:

www.poella.at/museum



Im Bild v.l. LAbg. Franz Mold, Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Landesinnungsmeister der Tischler Gottfried Wieland und Bgm. Johann Müllner überreichen Tischlermeister Martin Polleroß (Mitte) die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Foto: BSt



18 Schülerinnen und 2 Lehrerinnen der Hauptschule Dobersberg mit den Lehrlingsausbildnern Roman Zibusch und Ernst Piffl sowie den Mentorinnen Marion Dolezal, Izabella Hatarvölgyi und Birgit Teubel.

Foto: zVg

Dobersberg (Bezirk Waidhofen/Thaya):

18 Schülerinnen kamen zum Girl's Day bei Pollmann

Bereits zum 9. Mal nahm Pollmann am Girl's Day teil und bot Einblicke ins internationale Automobil-Zulieferunternehmen.

Die Lehrlingsausbildner Roman Zibusch und Ernst Piffl informierten über die Fertigung der unterschiedlichen Produkte, drei Bereiche, die bereits mit Frauen in „frauenuntypischen“ Be-

rufen besetzt sind, wurden dann im Detail vorgestellt. Eine gelernte Kunststofftechnikerin vermittelte den Schülerinnen einen Überblick über die Kunststoffteile-Fertigung. Im Bereich der Werkzeugkonstruktion erklärte eine technische Zeichnerin die Entwicklung von einer Skizze zu einem Produktplan. In der Qualitäts-

kontrolle wird auf die Präzisions-Betrachtung der Bauteile besonderes Augenmerk gelegt.

In der anschließenden Feedback-Runde wurden noch viele offene Fragen diskutiert und beantwortet.

Pollmann Austria beschäftigt seit Jahren erfolgreich Frauen in technischen „Männerberufen“, rund ein Drittel der Mitarbeiter sind Frauen. Derzeit sind 31 Lehrlinge beschäftigt, davon fünf Frauen.

Gmünd/Schrems:

„Jugend trifft Wirtschaft“ in den Betrieben



Die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Exkursion in der Firmenzentrale von Leyrer+Graf in Gmünd.

Foto: privat

Unter dem Motto „Jugend trifft Wirtschaft“ wurden wieder Aktionstage der Kleinregion „Waldviertler StadtLand“ durchgeführt. Dabei besuchten die Schüler der 3. Klasse der Neuen Mittelschule Schrems das Eaton-Werk. Es gab eine Werksführung und workshop-artige Aktionen, die den Schülern Einblicke in den Bereich des Anlagenbaus näher brachten.

Die 3. Klassen der Hauptschule 1 in Gmünd und die Schüler der

dritten Klasse der Neuen Mittelschule Schrems besuchten auch die Firmenzentrale der Firma Leyrer+Graf in Gmünd.

Hier konnten sich die Schüler, ausgerüstet mit Schutzhelmen, direkt auf der Baustelle der Wohnhausanlage in der Gmünder Sigismundgasse ein Bild von den Bauarbeiten machen. Sie erarbeiteten auch die Anforderungen an Lehrlinge, die bei der Firma Leyrer+Graf arbeiten.

Gerotten (Bezirk Zwettl):

FiW-Besuch bei designbar Haselmayer

Nach dem Motto „Auf Du und Du mit der Werbung“ gründete Andrea Haselmayer im Februar 2013 in Gerotten bei Zwettl ihr Unternehmen „designbar“.

Sie eröffnet damit ihren gewerblichen sowie privaten Kunden einen unkomplizierten Umgang mit allem „Designbaren“ und bietet jegliche Art der grafischen Gestaltung in verschiedenen Medien an.

„Für den richtigen Weg gibt es kein Patentrezept – gute Werbung ist so individuell wie jeder einzelne von uns“, ist Haselmayer überzeugt, „in jedes Projekt fließen neben Know-how und Kreativität auch jede Menge Herzblut und Ehrgeiz.“

Auch Anne Blauensteiner (rechts) – Ausschussmitglied sowie Bezirksvertreterin von Frau



in der Wirtschaft Zwettl – war von den vielfältigen Leistungen beeindruckt und freut sich über eine weitere junge, engagierte Unternehmerin im Bezirk. Foto: BSt

Internet-Infos:
www.kreativdesignbar.at

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

FiW-Betriebsbesuch

DI, 21. Mai, um 19 Uhr: Betriebsbesuch im **Bio-Erdbeergarten** der Familie Hummel in Loosdorf

Bau-Sprechstage

DI, 21. Mai, am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerksg. 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung 02732/801/425

DO, 23. Mai, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025 DW 33251.

FR, 24. Mai, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: 02282/9025 DW 24203 oder 24204.

FR, 24. Mai, an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung 02822/9025 DW 42241.

FR, 24. Mai, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung 02852/9025 DW 25216, 25217 bzw. 25218.

MI, 29. Mai, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/ DW 27236 oder DW 27235.

MI, 5. Juni, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02262/9025 DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

DO, 6. Juni, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2. **8.30 - 15 Uhr**. Anmeldung unter 02982/9025

DO, 6. Juni, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15. **8 - 11 Uhr**. Anmeldung unter 02732/9025 DW 30239 oder 30240.

FR, 7. Juni, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/ DW 40230.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bausprechstage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

Lehrlings-Seminare

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der WK folgende Lehrlingsseminare an:

In Krems:

Modul „Verkaufstechniken“ am **DI, 28. Mai**
Kosten: Person/Seminar Euro 115,-

* Seminarprogramm: www.vwg.at/noe
* Unter www.lehre-foerdern.at - Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“ - mit einer Förderung bis zu 75 % durch die WKNÖ.

Anmeldungen bei der Volksw. Gesellschaft unter Tel. 01/533 08 71.

* Seminarprogramm unter www.vwg.at;

* Unter www.lehre-foerdern.at - Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“ - mit einer Förderung bis zu 75 % durch die WKNÖ.

Anmeldungen bei der Volksw. Gesellschaft unter Tel. 01/533 08 71.

Alle Seminare finden in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Kreuzstetten (Bez. MI)	21. Mai
Langau (Bez. HO)	24. Mai
Weitersfeld (Bez. HO)	24. Mai
Sockerau (Bez. KO)	28. Mai
Drosendorf-Zissersdorf (Bez HO)	29. Mai
Neusiedl an der Zaya (Bez. GF)	31. Mai
Andlersdorf (Bez. GF)	31. Mai
Matzen-Raggendorf (Bez. GF)	31. Mai
Altenburg (Bez. HO)	5. Juni
Stadtgemeinde Horn	17. Juni

Sprechstage der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	13 Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	4. Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	10 Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	3. Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	11 Juni (8 - 11 Uhr)
Krems:	22. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	12 Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	11 Juni (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.:	3. Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	4. Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle! Tel. 02282/2368.

Krems/Österreich:

Prüfung zum „Sommelier Österreich“ geschafft

Im Bild v.l. der Vize-Präsident des NÖ Sommeliervereins, Diplom-Sommelier Harry Wurm, Caroline Heyer, Otmar Amon, Julia Karner (WIFI NÖ) und der Präsident des NÖ Sommeliervereins, Diplom-Sommelier Martin Widemann.

Foto: zVg



Otmar Amon, Leiter einer großen Hausverwaltung in Krems und Ausschussmitglied der WK Niederösterreich, Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder, hat die hochkarätige WIFI-Ausbildung zum „Sommelier Österreich“ gemeinsam mit ei-

ner Kollegin aus der gehobenen Gastronomie mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Dieser umfangreiche Lehrgang vermittelt fundiertes Wissen um den österreichischen Wein und die allgemeine Getränkekunde in ihrer Vielfalt.

Zwettl/Waldviertel

Erfolgreiche Waldviertler Genussmesse

Bei der Waldviertler Genussmesse in der WK in Zwettl präsentierte Schüler der HLW Zwettl (Schwerpunkt Humanökologie) den über eintausend Besuchern zahlreiche Produkte des Waldviertels aus den Bereichen Bauen und Wohnen, Kulinarik, Kunst und Gesundheit und Wellness. Zwei Schülerinnen begrüßten Direktorin Friederike Wieseneder, die Vertreter der Projekt- und der Veranstaltungspartner (Gemeinde und Wirtschaftskammer).

Labg Franz Mold eröffnete die Veranstaltung. Zahlreiche Ehrengäste, darunter BH Michael Widermann, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Bezirksstellenobmann Dieter Holzer und der Sprecher der Waldviertler WK-Bezirksstellen, Werner Groiss, überzeugten sich vom vielfältigen Angebot und der Kreativität der Schüler (goßes Bild).

In einer Modenschau wurden attraktive Freizeit- und Festtagskleidung sowie Brautmode präsentiert.

Ein besonderes Schmankerl für die Besucher stellte die Verkostung von Bison-Fleisch der ersten Waldviertler Bison-Ranch aus Mitterschlag dar. In einer originell gestalteten Kochzeile kochten Schüler live Speisen aus biodynamischen Urkornprodukten.

Erstmals wurde auch ein Waldviertler Spezialkaffee in einem gemütlichen Ambiente präsentiert.

Für das ganz junge Publikum gab es eine Kasperltheatervorstellung, einen Streichelzoo sowie eine Hüpfburg.

Besonders hervorzuheben ist die reibungslose Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft - stellten doch insgesamt über fünfzig regionale Betriebe gemeinsam mit den Schülern ihre Produkte und Dienstleistungen vor.



Erlebnismuseum Schönbach zeigte altes Handwerk

Franz Höfer, Obmann des Erlebnismuseums Schönbach war einer der Partner und präsentierte eines der ältesten Handwerke – das Korbblechen bis hin zur Reparatur von verschiedenen Einrichtungsgegenständen. Im Bild v.l. Dieter Holzer, Vizepräsident Josef Breiter, Franz Höfer und Werner Groiss.



Fotos: BSt

Bezirk Krems:

Wirtschaftsnahe LehrerInnenausbildung



Felix Wiklicky von der HLF Krems (5.v.l.) mit LehrerkollegInnen und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller (re) in der WK in Krems. Foto: BSt

Im Rahmen des Ausbildungsmoduls „Tourismus“ an der Pädag. Hochschule in Krems verbrachten LehrerInnen an Polytechnischen Schulen und Neuen Mittelschulen aus ganz Österreich vier Seminartage in Krems.

Die touristischen Inhalte erläuterten die Spezialisten der HLF Krems-Tourismusschulen Hermann Paschinger und Felix Wiklicky.

Beim Besuch in der WK Bezirksstelle informierte Herbert Aumüller über den rechtlichen Rahmen der Lehrlingsausbildung und Fragen zur Beschäftigung von SchülerInnen in Betrieben.

Betriebsbesuche u.a. im RUEFA-Reisebüro im Steinertor, der Tourismusinformation der Stadt, im Hotel und Restaurant Klinglhuber und ein Blick in die Backstube der Konditorei Hagmann rundeten das Programm ab.

Hollabrunn:

„Junior Companies“ kooperieren mit Futterhaus



Im Bild v.l. Rudolf Reisenberger (Direktor der LFS Hollabrunn), Katharina Sackl (WK Hollabrunn), Bgm. Erwin Bernreiter, Jacqueline Schrott, Melanie Raab, Sabina Roth, Christina Vydil, Kerstin Baumgartner, Martin Kowatsch (GF Hhismark Pet Leo), Fachlehrerin Martina Mayerhofer und Tierärztin Elena Schwarz.

Foto: BSt

„Junior Company - SchülerInnen gründen Unternehmen“ ist ein Projekt, bei dem SchülerInnen Erfahrungen für das Berufsleben sammeln können. Hierbei geht es darum, eine Produktidee praxisnahe umzusetzen.

Gleich zwei Junior Companies – „My Grainworld“ und „Pet Cookies“ schafften es, GF Martin

Kowatsch der Firma Hhismark Pet Leo von ihrer Idee zu überzeugen.

Im Futterhaus bekommen die „JungunternehmerInnen“ Gelegenheit, in den nächsten Wochen die von ihnen produzierten Hunde- und Katzenkekse sowie spezielles Futter für Nager und Vögel anzubieten.

Korneuburg:

In der frühlingshaften Einkaufsnacht passte alles

Beinahe sommerliche Temperaturen, ein interessantes Programm und tolle Angebote einer Vielzahl von Korneuburger Händlern und Kaufleuten führten bei der langen Einkaufsnacht zu einem großen Erfolg.

Unter dem Motto „Fit in den Frühling“ wurde das Einkaufserlebnis Realität. Sportlerehrungen und Sportvorführungen am Hauptplatz lockten viele Korneuburger in die Innenstadt.

Sportliche und pfiffige bunte Strohhüte bot Barbara Wiegisser (r.) in ihrem „& Hüte“-Shop ebenso wie elegante und ausgefallene Modelle, in die sich Friseurin Monika Schmied (M.) und eine Stammkundin (l.) gleich verliebten!

www.und-huete.at

Bei Optiker Wutscher wurden neben modischen Sonnenbrillen an diesem Abend auch die neuen Swarovski-Modelle präsentiert. Ulrike Ruzizka-Schmied und eine Kundin (v. r.) waren begeistert!

www.wutscher-optik.at

Fotos: Bezirksstelle



Stockerau/Bezirk Korneuburg

AK besuchte WK-Bezirksstelle



„Wir vertreten zwar unterschiedliche Standpunkte, eine gute Zusammenarbeit ist uns aber sehr wichtig!“ AK-Bezirksstellenleiter Alfred Jordan, WKNÖ-Bezirksstellenreferentin Elisabeth Schmied, Bezirksstellenleiterin Anna Schrittewieser und AK-Referentin Marion Klapps nutzten den Besuch der Arbeiterkammer in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Stockerau zu intensiven Gesprächen und merkten, dass auf beiden Seiten der Servicegedanke im Vordergrund steht!

Foto: Bezirksstelle

Spillern (Bezirk Korneuburg):

25 Jahre Franz Pum Immobilienverwaltung

FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger begrüßte die Festgäste diesmal im eigenen Unternehmen. Die von ihrem Vater Franz Pum gegründete Immobilienverwaltung feierte vor kurzem das 25-jährige Bestandsjubiläum. Gleichzeitig wurden auch die Räumlichkeiten am neuen Standort in Spillern, Stockerauerstraße 37, eröffnet.

„Die Vorteile unseres kleinen Unternehmens sind die rasche Bearbeitung der Wünsche und Anliegen der Kunden, die individuelle Betreuung der Liegenschaften und Kontinuität bei unseren Mitarbeitern“, so Sabine Danzinger.

Auch die Firmenphilosophie „VERWALTEN HEISST ERHALTEN“ habe sich bewährt. Daher „haben wir Kunden, die uns seit der ersten Stunde die Treue halten. Selbstverständlich setzen wir alles daran, unser Service noch zu verbessern!“ betont die charmante Geschäftsführerin.



Juniorchefin Sabine Danzinger konnte gemeinsam mit ihrem Vater und Seniorchef Franz Pum auch Raiba-Direktor Andreas Korda, Pfarrer Stefan Koller, WKNÖ- Vizepräsidenten Christian Moser, FIW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Spillerns Bürgermeister Thomas Speigner und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld unter den Ehrengästen begrüßen.

Foto: zVg

FIW- Landesvorsitzende Waltraud Rigler und WKNÖ- Vizepräsident Christian Moser beglückwünschten die Familie zu ihrem Unternehmen und wünschten auch für die nächsten Jahre viel Erfolg und gute Geschäfte!

Weinviertel/Schlosshof:

Neue Marchbrücke kurbelt Radtourismus kräftig an

Die im September 2012 eröffnete Radweg- und Fußgängerbrücke über die March zwischen Schlosshof und Devinska Nova Ves – einem Stadtteil von Bratislava – kurbelt den Ausflugstourismus in der österreichisch-slowakischen Grenzregion spürbar an. Messbar wird diese Entwicklung u. a. an der stark wachsenden Zahl slowakischer Besucher, die das Festenschloss Hof mit seinem Barockgarten besichtigen.

„Im April 2012 – also vor Eröffnung der Brücke – entfielen zehn Prozent der Gesamtbesucherzahl auf slowakische Staatsbürger“, so Schlosshof-Sprecherin Cornelia Fäth, „im April waren 2013 es bereits 15 Prozent

– mit weiter steigender Tendenz.“

Besonders gut angenommen werden von den Gästen aus dem Nachbarland jene Besuchstage, an denen das sonst geschlossene Ost-Tor der Gartenanlage geöffnet ist. „Denn die Ausflügler aus Bratislava können so auf kürzestem Weg und bequem nach Schlosshof gelangen“, erklärt Fäth.

Die neue Brücke ließ auch neue touristische Angebote entstehen. Seit heuer legt die vom Radreisen-Veranstalter Donau Touristik betriebene „MS Kaiserin Elisabeth II“ auf der Fahrt von Wien stromabwärts in Devin (SK) an. Dort finden Freizeitsportler viele Möglichkeit vor.

www.event-schiffahrt.at

Bezirk Gänserndorf:

Bezirkstour mit Eva-Maria Himmelbauer und Obmann Hager

Die Bezirkstour der WK-Bezirksstelle Gänserndorf führte diesmal über Strasshof nach Deutsch-Wagram. Gemeinsam mit NRAbg. Eva Maria Himmelbauer besuchten Bezirksstellenobmann Andreas Hager und Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger das Autohaus Wiesinger (Gänserndorf) und die Salzgrotte Gänserndorf, den Blumenhandel von Reginald Veelenturf und die Trenz Installationstechnik in Strasshof sowie abschließend die Fink Hotelbetriebs GmbH&CoKG in Deutsch Wagram.

Zum mittäglichen Get-Together in der Pizzeria Domani kamen über zwanzig Unternehmer, um Eva Maria Himmelbauer und Andreas Hager im persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Den Abschluss der Tour bildeten viele persönliche Gespräche. Themen wie Facharbeitermangel oder das Lehrlingswesen standen dabei im Mittelpunkt.

„Der persönliche Kontakt ist wichtig, um die Sorgen der Wirtschaftreibenden zu kennen und lösungsorientiert bearbeiten zu können“ so Hager.



V. I. Franz Schaller, GF Gerhard Schey, Eva-Maria Himmelbauer, Obmann Andreas Hager, Josef Wiesinger.



Vor einem Salz-Kristall: V. I. Franz Schaller, Eva-Maria Himmelbauer, Victoria Staringer und Obmann Andreas Hager.



Bild oben links:
V. I. Franz Schaller, Eva-Maria Himmelbauer, Reginald Veelenturf, Obmann Andreas Hager.

Bild oben rechts:
V. I. Franz Schaller, Karl Rirsch, Georg Wieser, NR Eva-Maria Himmelbauer, Obmann Andreas Hager.

<< Bild links: Obmann Andreas Hager, Thomas Rosenberger, Hildegard Toth, Eva-Maria Himmelbauer zwischen dem Betreiberehepaar Fink.

Alle Fotos: zVg

Spannberg (Bezirk Gänserndorf):

Mitarbeiterehrung bei Firma Böhm-Mitsch

V. I. Thomas Mitsch, Roman Mitsch, Thomas Gindl, Johann Ebinger, Robert Taibl (AK) und Bezirksstellenobmann Andreas Hager

Foto: zVg



Im Bio Wein-gut Zillinger in Velm-Götzen-dorf fand vor

Kurzem eine Mitarbeiterehrung des traditionsreichen Betriebes Böhm-Mitsch GmbH aus Spannberg statt.

Für 25-jährige treue und verlässliche Betriebszugehörigkeit

wurden Johann Ebinger, Einrichtungsfachberater, und Thomas Gindl, Montagetischler, geehrt.

Seitens der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Gänserndorf überreichte Obmann Andreas Hager Medaillen und Urkunden.

Laa/Thaya (Bezirk Mistelbach):

Neue Räume für Cellsan-Institut Löscher

V. I. Otto Löscher, Mitarbeiterin Petra, Veronika Löscher und WK-Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner.

Foto: Bezirksstelle

Nach aufwendigen Um- und Neugestaltungsarbeiten feierte die Firma Löscher in ihrem Kosmetikstudio in Laa/Thaya die Wiedereröffnung, an der auch Obmann Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka teilnahmen.

Vor 30 Jahren gründeten Theresia und Otto Löscher in Laa, seit 1986 sind sie auch in Mistelbach präsent. Besonders erfreut ist Otto



Löscher, dass seine Töchter das operative Geschäft übernommen haben: Tochter Veronika ist für den Standort in Laa, Tochter Gaby für den Standort in Mistelbach zuständig.

Infos unter www.cellsan.com

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg:

Niedermarkt: Reisebüro Babenberg übersiedelte

Im Bild v.l. Außenstellenobmann Walter Platteter, Hermine Schumacher und Wilhelm Schumacher.

Das von Familie Schumacher geführte Reisebüro Babenberg ist an den Niedermarkt übersiedelt. Die Reise-Experten bieten seit Jahrzehnten ausgezeichnetes Service an. Für ihre Kunden sind sie auch vom Urlaub aus erreichbar. Der Großteil ist deshalb zu Stammkunden geworden.

Obmann Walter Platteter gratulierte herzlich zur Eröffnung des neuen Büros und wünschte viele Buchungen. Foto: ASt Klosterneuburg



Purkersdorf:

Open house bei Reitinger Cosmetics

Im Bild v.l. Jürgen Sykora, Angelika Strobl, Martina Reitinger, Nicole Ziegelwagner, Milica Jovanovic, Obmann Wolfgang Ecker.

Foto: ASt



Das Team von Reitinger Cosmetics lud wieder Kunden, Freunde und alle, die es noch werden wollen, ein. Man konnte sich über das vielfältige Angebot von Kosmetik über Massage, Nail Design und Wimpernverlängerung bis hin zur dauerhaften Haarenfernugung informieren. „Gesunde Schön-

heit und Langzeitresultate sind unsere Zielsetzung“, so Martina Reitinger. „Auch Männer sind im Studio herzlich willkommen“, so die Unternehmerinnen.

Viel Glück wünschten Obmann Wolfgang Ecker, JW-Vorsitzender Jürgen Sykora und Leiterin Isabella Petrovic-Samstag.

Schwechat-Rannersdorf:

Junge Wirtschaft lud zum Gedanken-Austausch



JW-Bezirksvorsitzender Markus Fläckel im Kreise interessierter junger Wirtschaftstreibender aus dem Bezirk Schwechat.

Foto: NÖN /Fussi

Das Team der JW in Schwechat – Vorsitzender Markus Fläckel, Martin Sachslehner und Matthias Past – freuten sich, dass rund 15 junge Unternehmer zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch ins Restaurant Felmayer in Rannersdorf gekommen waren.

Markus Fläckel begrüßte, Martin Sachslehner informierte über finanzielle Belange und Matthias

Past stellte den Teilnehmern die Vorteile der „Jungen Wirtschaft“ vor: Service, Netzwerk und Interessensvertretung der Kammer gegenüber der Politik.

Der eigentliche Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen den jungen Wirtschaftstreibenden fand anschließend beim gemütlichen gemeinsamen Frühstück statt.

Schwechat:

Betriebsbesuch bei Patronus GmbH



Im Bild Tino Lausch, Marco Vodnik und WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger.

Foto: zVg

Zum einjährigen Firmenjubiläum der Patronus GmbH gratulierte Bezirksstellenleiter Mario Freiberger.

Die Sicherheitsfirma ist im Concorde Businesspark ansässig und hat sich auf Objektschutz aller Art, Streifendienste

und Eventservices spezialisiert,

„Sicherheit steht bei der Firma Patronus an erster Stelle“, betont Geschäftsführer Marco Vodnik beim Betriebsbesuch.

Mehr über das Unternehmen unter

www.patronus.at

Zwölfxing (Bezirk Schwechat):
Autohof Keglovits: Neuer Seat und Fach-Info



Im Bild v.l. Bgm. Gerhard Schwarzmann, GF Roman Keglovits-Ackerer, Doris Keglovits, Johann Prendl, Valentin Hofstätter, Bezirksstellenleiter Mario Freiberger, Dir. Hans Sykora und Daniela Kommer. Foto: zVg

Im Schauraum des Autohofes Keglovits in Zwölfxing wurde der neue SEAT-Toledo von Geschäftsführer Roman Keglovits-Ackerer vorgestellt.

Unter dem Motto „Auto & Geld“ lud der Autohof Keglovits außerdem gemeinsam mit der Raiffei-

senbank Schwechat zu einem Fachvortrag ein.

Referent war Valentin Hofstätter von Raiffeisen. Zum Thema „Ist der Euro schon gerettet?“ informierte er BesucherInnen über die Wirtschafts- und Zinsentwicklung.

Rauchenwarth (Bezirk Schwechat):
Unternehmerinnenfrühstück im Hotel Bauer



Fiw-Bezirksvorsitzende Michaela Hofbauer konnte viele interessierte Unternehmerinnen aus dem Bezirk Schwechat im Hotel und Gasthaus Familie Bauer in Rauchenwarth begrüßen.

Isabella Eskandanian-Bauer führte die rund 20 Damen durch das Familienhotel. Anschließend fand ein gemeinsames Frühstück mit Erfahrungsaustausch statt.

Foto: Bezirksstelle Schwechat

 Alles Services unter wko.at/noe

Rekawinkel/Purkersdorf:
Eröffnung für Bürogemeinschaft „WinkelWerk“



Im Bild v.l. v.l. Monique Weinmann (FiW), Karin Schwaigerlehner, Doris Brammer, Verena Bittner, Maria Auer, Marianne Dobcak, Jürgen Sykora (JW) und Isabella Petrovic-Samstag. Foto: ASt Purkersdorf

In einem schönen alten Haus im westlichen Wienerwald ist eine ganz besondere Atelier- und Bürogemeinschaft entstanden: „Das WinkelWerk“ in Rekawinkel. 5 kreative, selbständige Frauen werken unter einem Dach.

Doris Brammer entwirft eigene Kollektionen, Verena Bittner besitzt eine PR-Beratung, Marianne

Dobcak bringt finnisches Design für drinnen und draußen nach Österreich, Karin Schwaigerlehner erzeugt kunstgewerbliche Gegenstände handmade by Lilly und Architektin Susanne Maurer ist die Fünfte im Reigen der Unternehmer-Damen.

Eine Abordnung der WK-Außenstelle gratulierte.

Pressbaum / Bez. Purkersdorf:
Übernahme bei Cafe & Pension Parzer



Im Bild v.l. Jürgen Sykora, Hedwig Parzer, Wolfgang Parzer, Regina Parzer und Außenstellen-Leiterin Isabella Petrovic-Samstag. Foto: ASt

Wolfgang Parzer hat mit seiner Frau Regina das „Cafe&Pension Parzer“ von seiner Mutter Hedwig übernommen.

Die familienfreundliche Pension ist durch die Wien-Nähe bei Touristen und Geschäftsleuten beliebt. Im Cafe hat die Eissaison begonnen, die Familie verwöhnt die Gäste auch mit hausgemachten Mehlspeisen.

Parzer ist auch offizieller Partner der Fa. Bergtoys Österreich. Neu im Wienerwald startet der Verkauf und Verleih der Qualitäts Go-Karts und Trampoline.

Die Go-Karts können für Geburtstags/Kinderfeste tageweise ausgeliehen und im Cafe Parzer ausgiebig getestet werden. Jürgen Sykora (JW) und Isabella Petrovic-Samstag wünschten viel Erfolg.

Region Purkersdorf:

Planerinnen stellten „Neue Arbeitswelten“ vor

Im Bild v.l.
Jürgen Sykora,
Karin Schauer,
Astrid Wessely,
Andras Kirn-
berge. Foto:
ASt Purkersdorf



Zum Thema neue Arbeitswelten referierten Architektin Astrid Wessely und die Landschaftsplänerin Karin Schauer. Sie präsentierten ihre Überlegungen zum Thema „CoWorking“ – gemeinschaftlich genutzte Büros, und deren Vorteile für Einzel- und Kleinstunternehmer.

Individuell und doch gemeinschaftlich zu leben, liegt im Trend, ebenso das Bedürfnis, Wohnen und Arbeiten zu verbinden, jedoch

nicht in den eigenen vier Wänden.

So soll auch in Gablitz in bester Lage ein ambitioniertes Projekt mit gemeinschaftlich genutzten Büroräumlichkeiten, Besprechungsräumen, Seminar- und Veranstaltungsräumen und Wohneinheiten entstehen.

Wer sich näher für das Projekt interessiert, erhält weitere Informationen direkt bei Architektin Astrid Wessely unter

office@wessely.at

Perchtoldsdorf/Bezirk Mödling:

Rauchfangkehrer spendeten für guten Zweck



Im Bild v.l. Josef Wastl, Gudrun Beilschmidt, Peter Engelbrechtsmüller, Elisabeth Honsig, Michael Schiener, Otto Wurzinger, Organisator Ernst Pachmann, Franz Distl.

Foto: zVg

Die Einnahmen an der Weinbar beim heurigen Rauchfangkehrerball in Perchtoldsdorf kamen einem karitativen Zweck zugute – wobei die Landesinnung der NÖ Rauchfangkehrer die Summe noch aufrundete.

Die Aktion ist die Krönung der Partnerschaft der NÖ Rauchfangkehrerinnung und der Generali Winzer-Initiative Probus.

Der Scheck in der Höhe von 3.215 Euro wurde an die Familie Schiener überreicht.

Ebreichsdorf (Bezirk Baden):

Aus „s'Gwölb“ wurde „Cafe Rathaus Bar“



Das Ebreichsdorfer In-Lokal „s'Gwölb“ gegenüber dem Rathaus hat eine neue Pächterin. Simone Schachner, Geschäftsführerin der SSO Event GmbH verspricht den Gästen eine gemütliche Atmosphäre. „Wir bieten hausgemachte Mehlspeisen, kleine Snacks und vor allem am Abend Cocktails“, umreißt die junge Unternehmerin ihre Geschäftsphilosophie.

Zur Eröffnung gratulierte Bezirksstellenobmann Andreas Kolm (l.) Simone Schachner und ihrem Vater.

Foto: Anton Nevlacsil

Mödling:

Hauptstraße ist nach 3 Jahren Bauzeit fertig

Im Bild v.l.
Erich Moser,
Klaus Percig,
LR Barbara
Schwarz,
Franz Seywerth.
Foto: BSt Mödling

Nach dreijähriger Bauzeit ist die Mödlinger Hauptstraße nun fertiggestellt. Sie ist in eine moderne Stadt- und Einkaufsstraße verwandelt worden.

Großzügig angelegte Fußgänger- und



Radfahrwege laden zum Flanieren ein. Im Zuge der Umbauarbeiten wurde beschlossen, auch die angrenzende Klostergasse in eine Begegnungszone umzuwandeln, um einen verkehrsberuhigten Bereich zu schaffen.

Landesrätin Barbara Schwarz gratulierte zum gelungenen Umbau. Die Eröffnungsfeierlichkeiten wurden durch ein musikalisches Rahmenprogramm sowie Verköstigung der Gäste abgerundet.

Bruck/Leitha - Industrieviertel: Viertelstreffen der Tischler bei Fa. Zamenik



„Was uns alle betrifft“ – unter diesem Motto standen die Infoveranstaltungen der NÖ Tischlerinnung. Für das Industrieviertel war heuer der Betrieb der Firma Zamecnik Schauplatz des Treffens.

Neben vielen Kollegen und Gästen aus Politik und Wirtschaft konnte die Unternehmerfamilie Zamecnik Bundesinnungsmeister WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Landesinnungsmeister Gottfried Wieland sowie in Vertretung der Bezirksstelle Obmann Klaus Köpplinger begrüßt werden.

Nach einer Betriebsführung wurden die Mitglieder über branchenspezifische Neuheiten informiert – auch über die neue Werbelinie sowie eine Studie über das Berufsbild der Tischler. Praxistipps sowie Berichte des Arbeitsinspektors rundeten das Informationsangebot ab.

Im Anschluss bot sich den Gästen natürlich auch wieder Gelegenheit für ein persönliches Gespräch und intensiven Erfahrungsaustausch.

IN EIGENER SACHE

- Global denken - regional werben!
- Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- Tel. 01/523 18 31

Treffen der Tischler:
Bezirksinnungsmeister Stefan Zamecnik (erste Reihe Mitte) konnte im Rahmen der Veranstaltung in seinem Betrieb zahlreiche Gäste willkommen heißen. F: zVg

Oberwaltersdorf (Bezirk Baden): Fotostudio „Time & Shine“ eröffnet!



Unter dem Motto „Ein (gutes) Bild sagt mehr als 1000 Worte“ eröffnete Carmen Kronspiess in der Oberwaltersdorfer Bettfedernfabrik ihr professionelles Fotostudio „Time & Shine“.

Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Portraits und Hochzeiten, bei denen sie auch Komplettpakete mit Styling (Makeup und Haare) durch eine Spezialistin, Kleiderberatung, Fotoshooting mindestens eine Stunde sowie Auswahl an 20-30 Fotos anbietet.

Als Vertreterin der Wirtschaftskammer Baden überbrachte die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Carmen Jeitler-Cincelli (li), die Glückwünsche zur Eröffnung.

Foto: Anton Nevlacsil

Wiener Neustadt: Vorhang auf für neuen Metro-Großmarkt

Metro feierte die Neueröffnung des Großmarktes in Wr. Neustadt.

Das Facelifting des Standortes wurde innerhalb von vier Monaten erfolgreich abgeschlossen. Durch attraktive Shop-in-Shop-Lösungen wird eine einzigartige Übersichtlichkeit erzielt.

Im Bereich Food wurde ein besonderer Schwerpunkt gesetzt, indem die Verkaufsflächen vor allem im Bereich Ultrafrische deutlich erweitert und ansprechender gestaltet wurden.

Insgesamt wurde durch einen Zubau und eine geringfügige Verkleinerung der Lagerflächen die Verkaufsfläche um 400 m² auf 7900 m² aufgestockt.

Auch die Weinabteilung wurde vergrößert und kann nun mit einem Weinhumidor aufwarten. Beeindruckend ist auch das völlig neugestaltete einladende Restaurant.

„Unser METRO-Großmarkt in Wr. Neustadt steht seit jeher für eine besonders enge Beziehung zu unseren Kunden, die hier vor



Im Bild v.l. Vizebürgermeister Wolfgang Trofer, Klubobmann Klaus Schneeberger, Moderatorin Sylvia Graf, Geschäftsleiter Gerald Lederer, Generaldirektor Akin Bayer

Foto: zVg

allem aus der Gastronomie kommen. Ich freue mich deshalb, dass hier das erfolgreiche Konzept unseres neuen Großmarktes in Simmering konsequent weitergeführt wurde. Auch der Großmarkt Wr. Neustadt kann nun mit seinem neuartigen Konzept der Waren-

präsentation, einem einzigartigen Sortiment mit Fokus auf den Bereich „Frische“ und besonderer Servicequalität, die hohe Kundenzentrierung unseres Marktes auch nach außen hin demonstrieren“, so Gerald Lederer, Geschäftsleiter des Großmarktes.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Veranstaltungs-Termine

MI, 22. Mai, 18.30 Uhr. Weinverkostung
der Jungen Wirtschaft (inkl. Jause) im
Schlossheurigen Hannes Koza,
Schlossplatz 2 in **Vösendorf**.
Anmeldung: moedling@wknoe.at

DO, 23. Mai, 19 Uhr, findet in der WK-Bezirksstelle **Bruck/Leitha**, Wienergas-
se 3, ein Vortrag von **Gerald Gross**
(ehemaliger ZiB-Moderator) zum The-
ma „**Mein Unternehmen in der Öf-
fentlichkeit**“ statt.
Teilnahme-Beitrag € 50.-
Anmeldung: kundenservice@noe.wifi.
at oder Tel. 02742 890-2000

DI, 28. Mai, 19 Uhr. Info-Veranstaltung
„**Erfolgreiche Betriebsübergabe -
wie geht das?**“ im Haus der Wirt-
schaft in **Mödling**, Guntramsdorfer
Straße 101. Experten informieren...
Anmeldung: moedling@wknoe.at

Bau-Sprechtag

DO, 23. Mai, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025, DW 26277 und 26299.

DO, 23. Mai, an der **BH Baden, Schwartzstraße 50**, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02252/9025 DW 22202.

FR, 24. Mai, an der **BH Wiener Neustadt, Ungargasse 33**, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02622/9025 DW 41 239 bis 41 244.

FR, 24. Mai, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02635/9025 DW 35235 bis 35238

MI, 29. Mai, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26229.

FR, 31. Mai, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

MI, 5. Jun., an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8.30 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02162 / 9025 DW 23230 bzw. 23235

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr** Anmeldungen unter: 02236/9025 DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten. Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: WKNÖ - Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Maria Enzersdorf (Bez. MD)	4. Juni
Ternitz (Bez. NK)	7. Juni
Laxenburg (Bez. MD)	12. Juni
Puchberg/Schneeberg (Bez. NK)	18. Juni

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	23. Mai (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	14. Juni (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	7. Juni (8 - 12 Uhr)

Klosterneuburg:	21. Juni (8 - 12 Uhr)
-----------------	-----------------------

Mödling:	31. Mai (8 - 12 Uhr)
----------	----------------------

Neunkirchen:	29. Mai (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt:	27. Mai (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: **28. Mai und 11. Juni (7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr)**.

Wiener Neustadt:

1. Raiffeisen-Firmenkundenmesse war ein voller Erfolg



Im Bild v.l. Michael Breimaier, Dir. Gerhard Gabriel, Prokurist Karl Hartmann, Gudrun Witoszek, Dir. Reinhard Knobloch, Dir. Reinhold Soleder, Finanzstadtrat Martin Weber, Matthias Gollubits

100 UnternehmerInnen zur Verfügung.

Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang mit Musik von „Peter, Paul und Jacky“ und einem Buffet, wobei die musikalische Unterhaltung und sämtliche angebotene Produkte von Kunden der Raiffeisenregionalbank stammten.

Die Firmenkundenabteilung der Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt veranstaltete die Messe in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr.

Kompetente Ansprechpartner zu allen firmenkundenrelevanten Themen wie Finanzierung, Zahlungsverkehr und Auslandsgeschäften standen den über

Foto: zVg



Lernen Sie nicht nur für's Leben, sondern auch für den Betrieb.

Von Unternehmensführung über Selbstmanagement bis hin zu Qualitätsmanagement.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noewifi.at



Schrattenbach (Bezirk Neunkirchen): Haus- und Sanierungsmesse im Schneebergland



Vier Unternehmer aus dem Schneebergland – und zwar die Zimmerei Holzbau Jagersberger, Spenglerei Thomas Stickler, die Scherz GmbH aus Grünbach und Andreas Jagersberger aus Schrattenbach – haben in Zusammenarbeit mit Engerieberater Demuth, B&I-Energy und Raika Grünbach sowie mit Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion NÖ Süd und der gemeinsamen

Region Schneebergland ihre erste gemeinsame Haus- und Sanierungsmesse erfolgreich über die Bühne gebracht!

Bei perfektem Messe-Wetter folgten zahlreiche Besucher dem Aufruf der regionalen Unternehmer zum Teichstadel nach Schrattenbach und planten mit ihnen gemeinsam den einen oder anderen Ausbau, Umbau oder Zubau

anhand der vielen ausgestellten Gestaltungsmöglichkeiten. Energietechnische sowie finanzielle Beratung gab's ebenso gleich vor Ort!

Zum Mitnehmen lagen auch die Branchenverzeichnisse aus dem Schneebergland auf.

Als Vertreter der WK-Bezirksstelle Neunkirchen besuchte Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer diese Messe.

Foto: BST Neunkirchen

Neunkirchen: 3 Firmen bieten Heizungs- & Sanitär-Lösungen



Im Bild v.l. Robert Haas, Karl-Heinz Eisner, Thomas Geldner, Josef Braunstorfer, Dieter Keri und Franz Fahrner.
Foto: BST Neunkirchen

In der Hammerstraße 7 in Neunkirchen fand dieser Tage die Firmen-Eröffnung für drei Betriebe statt, die gemeinsam Gas- & Sanitär- bzw. Heizungstechnik anbieten.

Es sind das die Firmen Kefo Keri & Fahrner GmbH, Eisner Heiz-

Mess- & Regeltechnik sowie Robert Haas (Handelsgewerbe). Sie bieten ihren Kunden gemeinsam ein umfassendes Service an.

Für die WK-Bezirksstelle Neunkirchen gratulierten Ausschussmitglied Thomas Geldner und Leiter Josef Braunstorfer zur Eröffnung.

Aspang (Bezirk Neunkirchen): 20 Jahre Haarstudio Margit Winkler



Im Bild v.l. v.l.: Bgm. Hans Auerböck, Martin Winkler und Margit Winkler, Heinrich Bacher und Johann Sperhansl.
Foto: zVg

Am 4. Mai feierte Margit Winkler - Haarstudio Winkler - ihr 20-jähriges Firmenjubiläum in Aspang. Zahlreiche Ehrengäste, Kunden und Freunde unter ihnen Bgm. Hans Auerböck, Bezirksstellenausschussmitglied Josef Reichmann, Bezirksinnungsmeister der Friseure Heinrich Bacher und

Direktor Johann Sperhansl von der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin gratulierten der Friseurmeisterin zu ihrem Jubiläum und wünschten der Unternehmerin alles Gute für die Zukunft.

Frau Winkler betreibt auch in Kirchberg/Wechsel und Scheiblingkirchen Friseurgeschäfte.

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 3,95;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
zuzügl. 20% MwSt.

TORMAX AUTOMATIC

REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG

2355 Wr. Neudorf (02236) 66 08 44 www.mewald-tormax.at

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BAUEN & WOHNEN

Schimmelfrei mit WD-AUSTRIA
www.schimmelbuster.at

Neubautrocknung – Effiziente Trocknung mit WD-AUSTRIA
www.bauteiltrocknung.at
Hotline: 02734/70 09

Wasserschaden + Neubau-Trocknung, www.bauteiltrocknung.at, 02734/70 09

Badsanieren einfach, preisgünstig ohne Bauschutt im Marmorlook, www.istotherm.at, 02732/766 60

Schwimmbad- und Teichwasser immer rein, mit Oxy, sonst gar nichts! 02732/766 60. www.poolprofi.at

BETRIEBSOBJEKTE

BETRIEBSGRÜNDE ab 20€/m² direkt an der B1 Nähe St. Pölten; 7,5 km zum nächsten Autobahnanschluss Loosdorf; Kanal, Wasser, Strom sofort verfügbar; Parzellierung flexibel möglich; Starthilfeförderung; Verkäufer: Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf, Tel. 02749/22 61

Himberg provisionsfreies Grundstück am Südrand von Wien, 10.618 m² im Bauland/Industriegebiet, M: 0664/255 38 45

GESCHÄFTLICHES

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert **pordeshalle**.at
www · stahlhart gebaut

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, www.steiningerg.co.at

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE



Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

SUCHE

Nachfolge - Fusspfleger(in), auf selbstständiger Basis, für renom-

mierten Friseur-Kosmetik-Salon gesucht, 25 m², keine Ablöse, geringe Miete. Tel. 02236/327 56 oder 2345 Brunn/Gebirge, bei SCS, Tel. 06991/250 42 32

VERKAUF

Restgrundstücke in Loosdorf
Bis zu 35.000 m² fertig aufgeschlossene Gewerbegründe im Gewerbepark Loosdorf, direkt an der A1, Nähe St. Pölten, beliebig teilbar, Bahnanschluss möglich, günstig zu verkaufen. Anfragen an Hr. Ortner - Tel: +43 (0)50 7997

VERMIETE

Vollausgestattetes Arbeiterquartier für 4-5 Personen zur längerfristigen Vergabe 20 km südl. Wien (Götzendorf), Auskunft 0676/831 275 054



Buntgemischt

Theater und Konzerte: Festspiele Stockerau

Die Festspiele Stockerau weiten 2013 das Programm sowohl inhaltlich als auch örtlich aus. Zahlreiche Konzerte auf der großen Festspielbühne und an diversen Spielorten in der Stadt präsentieren prominente Namen und entdeckenswerte Newcomer vor allem aus der österreichischen, aber auch aus der internationalen Musikszene.

Von 26. Juni bis 10. August wird die tragische Komödie „**Der Besuch der alten Dame**“ von Friedrich Dürrenmatt bei den Festspielen Stockerau aufgeführt (Freilichtbühne am Dr. Karl Renner-Platz). Nach den Vorstellungen kann man bei sogenannten **Nach(t)**

konzerten den Abend in zahlreichen Lokalen in Stockerau bei freiem Eintritt ausklingen lassen.

Das **Rahmenprogramm querfeld¹** bietet sommerliche Konzerte auf höchstem Niveau: The Philharmonics – Fascination Dance, (30. Juni), Willi Resetarits und Stubnblues – „ois offn“ (14. Juli), The Blues Brothers Are Back – Gimme some lovin’ (21. Juli), Otto Schenk – Humor nach Noten - Der Dirigent hat abgesagt (26. und 27. Juli), Nouvelle Cuisine – Swing (4. August), Pigor & Eichhorn mit Band – Das Konzert (11. August).

Infos und Karten: Kulturamt Stockerau, Tel. 02266 / 67689, www.festspiele-stockerau.at



„Der Besuch der alten Dame“ mit Anne Bennent in der Hauptrolle.

Mittelalterfest zu Ardagger

Im historischen **Ardagger Markt** lässt man Ende Mai die mittelalterliche Welt der Ritter wieder aufleben.

Der Mittelalterverein Dominus Turris veranstaltet gemeinsam mit Dorfneuerung, Musikkapelle und Union in Ardagger Markt erstmals ein Mittelalterfest, bei dem man am **25. und 26. Mai** hautnah in das Leben dieser Zeit eintauchen kann. www.ardagger.gv.at



St. Pöltner Filmtage

Vor 100 Jahren, am 23. März 1913, eröffnete im St. Pöltner Stadttheater das erste Kino der Stadt. Von **28. Mai bis 2. Juni** präsentieren die Kulturverwaltung und das Stadtmuseum gemeinsam mit dem Cinema Paradiso einen Rückblick auf die Geschichte des Kinos in der Stadt. Gezeigt werden außerdem Arbeiten von aus St. Pölten stammenden Schauspielern und Regisseuren. www.cinema-paradiso.at



Sonnenwelt Großschönau

Die SONNENWELT am Sonnenplatz Großschönau bildet ab sofort eine neue einzigartige Freizeitattraktion für Jung und Alt. im Bild von links: Bgm. Peter Höbarth (Obmann Verein Sonnenplatz), OSR Josef Bruckner (Projektinitiator), Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Martin Bruckner. www.sonnenwelt.at

Zoolauf für guten Zweck

Am **11. Juni**, Start: 19 Uhr, findet der **2. Wiener Zoolauf** durch den Tiergarten Schönbrunn statt. Der Reinerlös unter der Initiative „Ich lauf für dich“ kommt zu gleichen Teilen den „Luftkindern“ und der neuen Eisbärenanlage im Tiergarten Schönbrunn zu Gute. Die Initiative unterstützt Menschen mit schwerwiegenden, chronischen Erkrankungen, in diesem Fall: Lungenhochdruck. Einmal mit eigenem Champion-Chip auf www.ichlauffuerdich.at registrieren und immer für einen guten Zweck



GEWINNSPIEL

„Weinviertel - Land und Leute“:
Wir verlosen zwei Bücher!

Reinhard Mandl, international tätiger Fotograf, und Thomas Hofmann, profunder Kenner des Weinviertels, haben ihre vielfältigen Eindrücke dieser uraltenden Kulturlandschaft vor den Toren Wiens in diesem prachtvollen Bildband in sieben Regionen zusammengefasst. Dem Thema Wein ist ein eigenes, überregionales Kapitel gewidmet.

Reinhard Mandl, Thomas Hofmann: „Weinviertel - Land und Leute“, Hubert Krenn Verlag, ISBN 9783990051634, € 29,80.

www.hubertkrenn.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 2 Bücher „Weinviertel - Land und Leute“. Schicken Sie eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und Betreff „Weinviertel“ an gewinnspiel@wknoe.at. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder scannen Sie den QR-Code. Einsendeschluss: 26.5.2013. Rechtsweg ausgeschlossen!





Erfolg hat Klasse.

Die C-Klasse als Firmenwagen.

Vielseitig, agil und dank effizienter Maßnahmen besonders nachhaltig: die C-Klasse. Modernste Assistenzsysteme, hochwertige Ausstattung und ausdrucksstarkes Design machen die Limousine und das großzügige T-Modell zu attraktiven Kompagnons, die Ihre Firma auf die Erfolgsspur führen. Mehr unter: www.mercedes-benz.at/fleet

C 180 CDI Limousine

nur für Unternehmer Euro 27.950,-
Unternehmerleasing/Monat ab Euro 444,-*
entspricht 17,76 ct/km ohne Anzahlung

C 180 CDI T-Modell

nur für Unternehmer Euro 28.950,-
Unternehmerleasing/Monat ab Euro 453,-*
entspricht 18,12 ct/km ohne Anzahlung

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Endkundenpreise. CDI- und BlueTEC-Motoren mit Dieselpartikelfilter serienmäßig.

* Bei den Leasingangeboten handelt es sich um Nutzenleasing, ohne Anzahlung, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 30.000 km/Jahr, Restwert garantiert, sämtliche Werte inkl. NoVA und 20% MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten, zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 150,- inkl. MwSt.; inkl. 4-Jahres-Wertpaket. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,1–7,6 l/100 km, CO₂-Emission 109–195 g/km.

